

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 60.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. Februar 1912.

Nummer 21.

Aufruf.

Die Beamten des Deutsch-Texasischen Staatsverbandes haben eine Konferenz auf den 20. April 1912 nach San Antonio einberufen. In Folge dessen haben die Beamten des Comal County-Verbandes sich erlaubt, eine Versammlung auf Sonntag, den 14. April um zwei Uhr Nachmittags im Courthouse zu Neu-Braunfels anzuberaumen, um Delegaten zur Staats-Konferenz nach San Antonio zu erwählen und solche Geschäfte zu erledigen, wie der Versammlung vorgelegt werden.

Obenerwähnte Staats-Konferenz kann für sämtliche deutsch-sprechende Bürger von großer Wichtigkeit werden und Comal County, eins der hervorragenden Counties im Staate für liberale freirechtliche Gesetzgebung, sollte nicht zurückstehen, eine zahlreiche Delegation zu dieser Konferenz zu schicken.

In der Hoffnung, daß sämtliche Vereine, Logen und Mitglieder, die zum County-Verband gehören, und solche, die sich demselben noch anschließen wollen, eine zahlreiche Delegation zur County-Versammlung senden und ihren finanziellen Verpflichtungen dem Staats-Verbande gegenüber nachkommen, zeichnet

Achtungsvoll,
Friedrich Hofeinz,
Präsident.
G. F. Oheim,
Sekretär.

Aus Horn.

Den 24. Februar 1912.

Also Regen haben wir jetzt genug. Gestern hat es beinahe den ganzen Tag geregnet; von Mittags gegen 4 Uhr hat es nur so gegossen. Das war gar kein Regen mehr, das war Gießen. Ich denke, es sind 6 Zoll Wasser gefallen. Infolge dessen sind nun alle Creeks hoch, alle Tanks voll, auch sind tiefe Gräben in die Felder gewaschen. Nun, wir müssen es nehmen, wie es kommt, da hilft kein Murren.

Letzten Montag Vormittag ist uns das Kornhaus beim Renterplatz hier abgebrannt. Herr Albert Klatt wohnt als Renter dort. Wie das Feuer angekommen ist, weiß kein Mensch; es ist halt abgebrannt, dem Renter ist Corn, Cottonsamen, Pferdegeschirr, Wagentuch, u. s. w. verbrannt; er schätzt seinen Verlust auf etwa \$200. Er selbst war nicht zuhause. Ein neuer Wagen wäre beinahe flöten gegangen; ein Mexikaner kam noch zur rechten Zeit, und zog ihn heraus. Das Haus war in der Neu-Braunfelsener Gegenfeitigen Feuerversicherung mit \$150 versichert; man bekommt freilich nur die Hälfte.

Auch bei Herrn Carl Jechow ist ein Cornhaus, beim Renter, am Dienstag Abend bei dem Sturm abgebrannt. Das Haus war auch in derselben Versicherung versichert. Der Sturm war nicht von schlechten Eltern, hat hier aber wenig Schaden gethan; einige Tafeln Dachblech wurden von unserem Wagenschuppen losgerissen und wirbelten in der Luft umher. Ein süßer Trost ist uns geblieben: Wir zählten die Häupter unserer Lieben, und sieh, es fehlt kein teures Haupt.

Letzte Nacht sind wir wieder einmal Großvater geworden, ich glaube nun schon zum 21ten mal; nämlich bei unserer Tochter Frau Gust. Schubert ist ein munteres Mädchen angekommen. Mutter und Kind sind wohl, der Vater auch, denn

der schmunzelte ordentlich, als er uns die Nachricht brachte, da das Kind das erste seines Geschlechts in der betreffenden Familie ist. Auch bei Herrn Alwin Mandel und Frau ist letzte Woche ein munteres Künge angekommen. Gratulieren!
Alb. Vog.

Aus Hortontown.

Dem Aufrufe des Vorstands des Teutonia Farmer-Vereins folgend, war die anbesagte Versammlung am letzten Sonntag gut besucht. Ordnungsgemäß konnte in dieser Sitzung nur der im Aufruf erwähnte Zweck zur Sprache kommen. Auf angenommenen Antrag wurde ein Hülfers-Comite, bestehend aus den Herren Wm. Hansmann, August Timmermann, Joe Rohde, Hermann Kirms und Felix Kompel ernannt, um die durch den Sturm verursachten erheblichen Reparaturen nebst Kostenanschlag mitzuteilen. Der Bericht beflagter Comites wurde einstimmig angenommen. Zugleich wurde der Antrag, diese Unkosten durch ein Ansehung im Betrag von \$1.00 per Mitglied zu begleichen, freudig begrüßt und zur Ausarbeitung beordert. Die Versammlung, resp. der Vorstand giebt sich der angenehmen Hoffnung hin, daß auch die nicht anwesenden Mitglieder ohne Murren diesem durch die Elemente der Natur verursachten Schaden durch recht baldige Entrichtung von \$1.00 an Schatzmeister Edgar Daum entgegen kommen werden.

Die Zeit der Maskenbälle ist vorüber; also auf zum Stiftungsfest des Teutonia Farmer-Vereins am 2. März. Erst zur Stadt zur Besichtigung der Geflügelausstellung, sowie des immer hochinteressanten Maskenumzugs der Schuljugend, und zum Schluß noch einige vergnügliche Stunden in der Teutonia-Halle.

Die Kalender-Beilage.

Mehrere unserer werthen Collegen haben uns durch freundliche Bemerkungen über unsere Kalender-Beilage vom 15. Februar wieder zum Dank verpflichtet.

Die „Freie Presse für Texas“ in San Antonio schreibt: „Der Kalender der Neu-Braunfelsener Zeitung mit seinen famosen texanischen Wetterprophetieungen ist wieder erschienen. Der Kalender enthält die Beschreibung einer Reise von Neu-Braunfels nach dem oberen Brazos vor 65 Jahren von Dr. Ferdinand Roemer und zahlreiche hübsche Erzählungen.“

Das „Texas Vorwärts“ in Austin schreibt: „Wir sind im Besitz des uns freundlichst zugewandten Kalenders für 1912 der „Neu-Braunfelsener Zeitung“. Die darin angegebenen unfehlbaren witterungsprophetischen Voraussagen können kaum übertroffen werden. Auch sind die darin enthaltenen Beiträge von Dr. Ferdinand Roemer und andere sehr lehrreich.“

Die „Texas Staatszeitung“ in San Antonio schreibt: „Wir sind der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ für die Uebersendung eines Kalenders, der sehr hübsch ausgestattet ist und hochinteressante Lesestoffe enthält, zu Dank verpflichtet.“

Der „Texas Volksbote“ in Brenham schreibt: „Mit der letztwöchentlichen Nummer der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ ging uns auch die beliebte Kalenderbeilage zu, die neben vorzüglichem Lesestoff, heiteren und ernstlichen Inhalts, auch wieder die Monatsbetrachtungen“ in humoristischen Versen bringt. Der Begabung macht mächtige, süße Sprünge, um sich durch das lange Jahr so schnell wie möglich mit eigener Eleganz, ohne Rippenstöße und andere Krache zu erleiden, glücklich durchzuwinden. Und das ist ihm, wie der Kalender beweist, gelungen. Wir hoffen, seinen „Gang“ für das Jahr 1913—wenn wir noch leben—nachdem er sich ausgerührt, wieder in neuer Wiederholung begrüßen zu können.“

Die „Lokhart Post“ in Lokhart schreibt: „The 1912 Kalender of the „Neu Braunfelsener Zeitung“ came to our desk last week. It is a neat little book printed in the office of the Zeitung, the oldest German newspaper in Texas. Within its covers appears a complete calendar for 1912 with additional information regarding changes of the moon and eclipses. Facetious weather predictions for the year are in rhyme and „guaranteed“ correct. Several articles of historic interest and short stories complete the unique volume.“

Die „Deutsche Zeitung für Texas“ in Victoria schreibt: „Die „Neu-Braunfelsener Zeitung“ sandte uns wieder, wie immer seit langen Jahren, ihren Kalender, diesmal für 1912, zu, der wieder mit garantierten Wetterregeln gut versehen ist und sonstige interessante Lektüre eine reiche Fülle bietet. Von den Wetterregeln bringen wir hier die erste, die Einleitung... Unserem Kollegen Oheim unseren besten Dank für den Genuß.“

Local.

Verhandlungen der Commissioners' Court:
Wahlbeamte wurden für die verschiedenen Bezirke ernannt, und Wahllokale bestimmt, wie folgt:
1. Fritz Andrae, Runo Ludewig — Benoit's Store.
2. D. Bogel, Harry Goldensagen — Courthouse.

- Theodor Froelich, Adolf Geue, B. Holskamp, Ferdinand Nehls jr. — Academy.
- Walter Heidemeyer, Walter Gerlich, C. Floege, Otto Koepfer — Jail.
- Anquä Kirchner, Peter Rowotny jr., Chas. Borchers, Edw. Alves — Comalstädter Schule.
- Fritz Hoffmann, Walter Worff — Solms Schulhaus.
- Albert Markwardt, Wm. Kneupper — Danville Schulhaus.
- Wm. Frieß, Robert Markbach — Davenport Schulhaus.
- Rudolph Brecher, Ernst Herbst — Mission Valley Schulhaus.
- Chas. Beierle, Albert Ebel — Voie's Halle.
- Eduard Kuebel, Hermann Letich — Ufnau Schulhaus.
- Julius Wunderlich, Chas. Knibbe — Spring Branch Schulhaus.
- Willig Fischer, Otto Pantermühl — Fischer's Store Halle.
- Robert Linnarth, Alfred Pantermühl — Robert Linnarth's Schulhaus.
- Alwin Bernstein, Chas. Richter, August Schulze, F. Doehne — Teutonia Halle.
- Robert Schulze, Hugo Sattler, Hermann Mitterdorf, R. Debeke — Watson Schulhaus.
- Ed. Kanj, Gus. Breuker — Mountain Valley Schulhaus.
- Gus. Voges, August Wehe — Herrera Schulhaus.
- Emil Voie, Hy. Paulus — Crane's Mill Schulhaus.
- August Reue, Emil Voigt — Lone Star Schulhaus.

Für die Wahl am ersten Samstag im April, bei welcher Trustees für die Landschulbezirke, sowie County-Schultrustees gewählt werden, wurden die folgenden Wahlbeamten ernannt und Wahllokale bestimmt:

- (Unabhängiger Schulbezirk Neu-Braunfels,) Bobo Holskamp, F. Wertheim, Gus. Weiffer — Courthouse.
- Albert Markwardt, Adolf Jonas, Gus. Hilbert — Danville Schulhaus.
- Gus. Breuker, Hy. Pantermühl, Gus. Kanj — Mountain Valley-Schulhaus.
- Joseph Stapper, Carl Weidner, Ben Smithson — Smithson's Valley-Schulhaus.
- Fr. Doehne, Albert Bartels, Albert Schaefer — Teutonia Halle.
- Edgar Bremer, Carl Wehe, Louis Scheel — Ufnau Schulhaus.
- August Wehe, Louis Bartels, August Ludwig — Herrera Schulhaus.
- Andreas Engel, Chas. Schulz, Hubert Bestold — Honey Creek Schulhaus.
- Hermann Bartels, Ernst Ebel, Valentin Neugebauer — Spring Branch Schulhaus.
- Rudolph Brecher, Hermann Borchers, Chas. Kreuzler — Mission Valley Schulhaus.
- Joseph Werner, August Reue, Wm. Hoelke — Lone Star Schulhaus.
- Albert Frieß, Ed. Medel, Emil Voigt — Solms Schulhaus.
- Otto Bergemann, Adolph Haag, Harry Dieri — Davenport Schulhaus.
- D. P. Meutin, Wm. Bueß, Fritz Kappellmann — Schönthal Schulhaus.
- F. Schlammus, Wm. Fischer,

Albert Rowotny — Fischer's Store Schulhaus.
16. Gust. Krause, Julius Simon, Oskar Rowotny — Sorrel Creek Schulhaus.
18. Emil Voie, Gust. Starb, A. W. Engel — Crane's Mill Schulhaus.
19. Charles Beierle, Chas. Ebel, Albert Ebel — Guadalupe Valley Schulhaus.
20. Robert P. Saur, Henry Fint, Joe Simon — Mustang Hill Schulhaus.
21. Alfred Toepferwein, Otto Voges, Albert Heimer — Green Hill Schulhaus.

Die Jahresgehälter der County-Beamten wurden wie folgt festgesetzt:
County-Richter, \$500; als Ex-Officio-Schulsuperintendent, \$500; für Schreibmaterialien, \$50.
County-Clerk, \$350; für Schreibmaterialien, \$50; als District-Clerk \$175; Schreibmaterialien, \$30.
Sheriff, \$450; für Schreibmaterialien \$25.
Obige Jahresgehälter sind in vierteljährlichen Raten zahlbar.
County-Anwalt, \$12.50 monatlich.

Dem Assessor wurde \$5 jährlich für Schreibmaterialien erlaubt; dem Schatzmeister derselbe Betrag.
Das Krankenhaus-Comite berichtete, daß es das Krankenhaus für ein Jahr, vom 1. Februar 1912 an, an Frau Maria Hartmann für \$5 den Monat vermietet habe.

Commissioner Koepfer wurde beauftragt, einen Mann anzustellen, um die Bäume beim Courthouse beschneiden und bei den Häusern auf der Armenfarm einige Bäume pflanzen zu lassen.

Dem County Assessor wurde ein Voranschlag von \$350 für das Jahr 1912 bewilligt.

Eine neue Straße, die über das Land von Adolf Koch und Chas. Erwing von der Comalstadt nach Crane's Crossing führt, wurde angenommen.

Für Arbeiten an den öffentlichen Landstraßen wurde die folgende Lohnskala festgesetzt: Gespann von zwei Pferden nebst Fuhrmann, \$3.00 pro Tag; Arbeiter \$1.50 pro Tag, bei achtstündiger Arbeitszeit.

Die Vierteljahresberichte des Ex-Officio-Schulsuperintendenten Adolf Stein, der Friedensrichter M. Voie (Precinct No. 1), Otto Reinartz (Precinct No. 2), A. W. Engel (Precinct No. 4), Chas. Wieland (Precinct No. 3), des Steuereintnehmers W. E. Adams, des County-Schatzmeisters August Frieß und der Ersten National Bank von Neu-Braunfels als Depositorium der Schulgelber wurden geprüft und richtig befunden; ebenso der Jahresbericht der genannten Bank als Schulgeld-Depositorium.

Es wurde angeordnet, daß Allen, denen in den Friedensgerichten des Countys Geldstrafen auferlegt werden, dieselben sofort bezahlen, oder ins County-Gefängnis gebracht werden müssen.

Inbezug auf ein Detentionshaus für Quarantaine-Zwecke wurde beschlossen, der Stadt ein Haus auf der Armenfarm für \$1 auf zehn Jahre zu vermieten, wobei sich das County das Recht vorbehält, das Gebäude für Detentionszwecke auch selbst unentgeltlich benutzen zu dürfen.

Die monatliche Unterstützung für Chas. Wersterfer, welcher sehr krank ist, wurde bis zum 15. Mai von \$15 auf \$20 monatlich erhöht.
Herrn D. D. Graene wurde die Erlaubnis erteilt, Leitungsdrähte für elektrisches Licht von der Stadtgrenze bis an sein Haus über die öffentlichen Straßen, und entlang

denselben, zu spannen, jedoch in solcher Weise, daß sie den Verkehr nicht hindern.

Der Schatzmeister wurde beauftragt, Straßen- und Brücken-Bond No. 57 einzulösen, und \$1000 aus dem Jury-Fond an den Straßen- und Brücken-Fond zu übertragen.
Für die Befestigung usw. von Gefangenen wurden dem Sheriff 45 Cents für jeden Gefangenen pro Tag erlaubt.

Der Contract mit der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ für die Veröffentlichung der offiziellen Bekanntmachungen zu \$50 das Jahr wurde erneuert.

Die Commissioners Koepfer und Heideich wurden beauftragt, mit Herrn Hermann Borchers wegen eines Strecken Landes für eine öffentliche Landstraße Rücksprache zu nehmen.

* In seinem Heim ungefähr fünf Meilen südwestlich von Sequin, wo er eine Farm besaß, starb am Samstag Nachmittags, den 24. Februar, um 4 Uhr Herr Jakob Haug, nachdem er längere Zeit leidend war. Der Verstorbene war geboren im Jahre 1862 in Württemberg und kam als junger Mann nach Amerika; zuerst war er im Norden, dann in Comal County. Im Jahre 1888 verheiratete er sich mit Frau Marie Stragi. Der glücklichen Ehe entsprossen drei Söhne (Wilhelm, Otto und Adolf) und vier Töchter (Martha, Anna, Helene und Emma), wovon eine verheiratet ist. Der Verstorbene hinterließ seine ihm tiefbetrauernde Wittin, die genannten Kinder und Verwandte in Deutschland.

* Aus Cooke County wird an die „Nord Texas Presse“ berichtet: In einem der schlimmsten Prohibitionenester im südwestlichen Teile unseres Countys traf vor einigen Tagen ein sich geheimnisvoll gebender Mann ein, welcher bald von einem haufen durstiger Seelen, die in ihm einen Bootlegger witterten, umringt war. Schließlich zog sich die Gesellschaft hinter eine alte Scheune zurück, wo der Unbekannte dreizehn Flaschen aus verschiedenen Stellen seiner Bekleidung hervorholte und zu \$1 per Stück an die durstigen Seelen veräußerte, jedoch mit der Mahnung, dieselben ja erst am stillen Orte zu öffnen, damit man ihm nicht auf die Fersen komme. Kaum hatte der Bootlegger das Städtchen verlassen, als die Käufer die Entdeckung machten, daß sie angefüllt worden waren, indem die Flaschen nichts als Wasser enthielten. Die wütende Bande ergriffte dann den Constable, daß er die Verfolgung des Schwunders aufnehmen sollte, doch weigerte sich dieser einzuzutreten, da der Verkauf von Wasser in Local Option Districten nicht verboten sei.

* Bei Lampasas hat sich der dreizehnjährige Jahre alte J. D. Bunch zufällig erschossen. Er wollte von einem Gestell sein Gewehr herabnehmen, ließ es fallen, es ging los und die Ladung drang ihm in die linke Seite.

* In Schulenburg ist Herr Robert Wolters im Alter von 91 Jahren gestorben.

* Bei Kingsbury fielen am Freitag acht Zoll Regen. Die Straßen waren sechs Zoll bis 2 Fuß tief unter Wasser.

* In Sequin betrug der Regenschnee am Freitag über fünf Zoll.

— Ex-Präsident Roosevelt hat erklärt, daß er die republikanische Nominierung für die Präsidentschaft wieder annehmen würde.

Urgroßmutter's Brautkranz.

Erzählung von E. v. Adlersfeld-Ballegren.

(Fortsetzung.)

Die Weihnachtstage brachten dann Gäste und dem Quartier auf Werdenberg...

Ihr Gepolter ihr ganz angenehm aus ihrem Grubeln und Sinnen heraus...

Der junge Frau, die überaus reizend in ihrem einfachen weißen...

Lachend holte Terry das geronnene Blei aus dem Wasser heraus...

„Ein Hund!“ rief Hans Ulrich lachend. „O Terry, soll das heißen...

„Das ist kein Hund,“ erklärte er der Herrin...

„Ein Wolf!“ Terry hielt das Gebild in der Hand und betrachtete...

Werdenberg schlang trotz seiner finanziell schlechten Lage nicht gleich...

gen das törichte Lärmen und Schergen, mit welchem das Bleigießen fortgesetzt wurde...

Der Mond! Terry überfiel bei dem unschuldigen Wort plötzlich eine Schwäche...

Da mich mit einem Male die Startheit aus Terry's Gliedern — sie wollte rufen...

„Der Wolf!“ rief sie. „Der Wolf kommt — schnell, schnell!“

„Aber Terry!“ sagte er besorgt, doch sie ließ ihn nicht weiter kommen.

„Schnell, schnell!“ rief sie noch einmal, als wenn...

„Da, hier!“ rief sie, auf den Schatten deutend. „Hier, nimm den Säbel und stoße zu, wenn der Wolf ganz nahe ist!“

„Jenseits des Tor's dehnte sich die Landstraße zwischen Wiesen und Feldern aus...

gerade Linie der sie umfassenden Kirchtürme konnte bis zur äußersten Peripherie verfolgt werden...

Terry stand am Fenster und sah und sah, wie die Spitze der Krone nun fast den Stamm der Pappel...

Da mich mit einem Male die Startheit aus Terry's Gliedern — sie wollte rufen...

„Der Wolf!“ rief sie. „Der Wolf kommt — schnell, schnell!“

„Aber Terry!“ sagte er besorgt, doch sie ließ ihn nicht weiter kommen.

„Schnell, schnell!“ rief sie noch einmal, als wenn...

„Da, hier!“ rief sie, auf den Schatten deutend. „Hier, nimm den Säbel und stoße zu, wenn der Wolf ganz nahe ist!“

„Jenseits des Tor's dehnte sich die Landstraße zwischen Wiesen und Feldern aus...

nach wenigen Minuten bis dicht vor ihren Füßen war, da sich Hans Ulrich...

Durch den langen, lauen Regen war das um diese Jahreszeit sonst hartgegratete Erdreich...

„Es ist etwas Horres da — ich komme nicht tiefer,“ rief Terry Hans Ulrich...

„Terry!“ er konnte nichts weiter sagen, so sehr schnürte die Bewegung ihm Kehle und Herz...

(Schluß folgt.)

Schreckliche Leiden

bedrohen hunderte von Neu-Braunfelder Weibern.

Man vernachlässigt einen schmerzenden Rücken nicht, Rückenweh ist der Hülfserker der Nieren...

Enttäuschung.

Jüngst lud mich zum Abendessen ein Freund, der sich kürzlich vermählt.

Die Zubereitung der Speisen war schon fast und kunstgerecht, Drauf las sie uns vor ihre Verse...

Da dachte ich mir im Stillen: Mein Freund ist ein glücklicher Mann!

Was liegt ihm an den Versen — Wenn sie nur gut kochen kann! Allein — noch Tisch — im Vertrauen Bestand der Worte der Rächin Und nur die Verse — von ihr!

D. G. Wastanowicz.

Erstütternde Geräusche

in der Erde hörte man zuweilen vor einem Erdbeben, die vor dem kommenden Gefahr warnen.

„Das Wasser kommt in die Stadt und sieht, daß die Leute zusammenlaufen, und fragt einen Verheirateten Herrn, was denn dort los sei.“

Herbert G. Henne. John R. Fuchs. Henne & Fuchs Deutsche Advokaten New Braunfels, Texas

Lock Box 143 Phone 75 D. W. Benner Landagent Kyle, Texas.

Herrn Franzeller Gauen. seitiger Unterstützung. Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für New Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Joseph Haub, Präsident. E. S. Pfeiffer, Vice-Präsident. G. Hampf, Secretär. Otto Heilig, Schatzmeister. G. Dehler. Wm. Jupp jr. Di. Retoren. Jos. Roth.

50 bis 60 schöne Lots

in der neuen Südwest-Addition, billig zu verkaufen. Es wird sich lohnen bei mir vorzusehen, ehe man sonstwo kauft. Chas. Schulz.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu New-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr.

In der evang. Friedenskirche am Mesquimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Evangelische Christus-Gemeinde, bei Seguin, Tex. (Weigners Schule.) Jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule u. um 10 Uhr Gottesdienst statt.

Evangelische Luther-Melanchthon-Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. u. 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Sonntagsschule.

Deutsche Methodistische Kirche New-Braunfels. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen. H. D. L. u. s. Pastor.

Lutherische St. Johannes Gemeinde zu Marion, Tex. Sonntagsschule 9 Uhr morgens. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Der Chor abt jeden Freitag Abend. Jeden ersten Sonntag im Monat fällt der Gottesdienst aus.

Deutsche Methodistische Kirche New-Braunfels. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen. H. D. L. u. s. Pastor.

Lutherische St. Johannes Gemeinde zu Marion, Tex. Sonntagsschule 9 Uhr morgens. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Der Chor abt jeden Freitag Abend. Jeden ersten Sonntag im Monat fällt der Gottesdienst aus.

Deutsche Methodistische Kirche New-Braunfels. Gottesdienst 10 Uhr morgens. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr.

Wenn krank

Keinen, die an Kopfschmerz, Rückenschmerzen, Schmerzen in der Seite, Nervosität und anderen nervösen Beschwerden leiden...

CARDUI

John S. E. Killa, Marquette, Calif., versuchte Cardui und schreibt: „Ich hatte einen Kopfweh, den ich durch Cardui gemindert sah.“

Unfreiwilliger Humor aus dem alten Vaterlande.

Der Berliner Lokal-Anzeiger meldete in No. 34 aus Amsterdam: Die Frau des Viehhändlers von A. schenkte am 9. Dezember 1912 Drillingen das Leben. Hoffentlich ist der glückliche Vater vor Freude nicht krank geworden. Die Kasseler Allgemeine Zeitung erwähnt in No. 24 die Anfertigung vom alten Fritz: „Viele unter ihnen haben sich durch 30 Jahre an der halben Fahrt zu den Ufern des Nordsee erhalten.“ Na ja, es werden wohl manche Wege von alten Fritz erzählt, die selbst schon vor seiner Geburt über tausend Jahre alt waren.

Die Schlesische Zeitung schrieb in No. 30 über eine Wahlepisode: Die Menge begleitete dieses mit Pfeifen und Pfeifen und zerstreute sich allmählich. Die meisten sind Autoreifen, die ein Loch haben.

Das Düsseldorf Tageblatt erwähnt in No. 10 einen Oberhof und La u s marschall. Diese Ehre gibt es nur bei den Kaiserkränzen.

Das Wochenblatt in Salzwedel theilte am 10. Januar mit: Auf einer Fischkollie sind viele Fischer in's Meer getrieben worden. Ein C in brecher ist zur Hilfeleistung abgegangen. Es ist nicht von dem Herrn, daß er seine kostbare Zeit in dieser Weise opfert.

Tritt in des Doktors Schuhe. Herr G. Anger von Tremont, Utah, erzählt seine Erziehung: Meine Frau war zuerst etwas eingenommen gegen fertiggestellte Medizin, aber sie hat gelernt, darüber anders zu denken. Sie wurde schwer krank. Ihr Herz schien angegriffen zu sein. Sie medizierte für eine lange Zeit. Dann wurde sie operiert, und nach einer Weile kamen die Ärzte zu dem Beschluß, daß eine andere Operation notwendig sei. Wir nahmen sie wieder nach dem Hospital, und nachdem wir sie heimgebracht hatten, trat ein Rückschlag ein, und sie wurde eine schwerkranke Frau.

Dann entschloß ich mich, selbst Doktor zu sein, und gab ihr, genau nach Vorschrift, den Alpenkräuter. Das war vor drei Jahren. Sie hat niemals wieder einen Arzt gehabt, und befragt alle ihre Hausarbeit, sowie noch andere Arbeit dazu.

Nicht eine Apotheker Medizin, gerade ein einfaches, zarterprobtes Kräuter-Heilmittel. Tausende bezeugen seine wundervollen Heilkräfte. Zubereitet, und dem Publikum direkt geliefert, von Dr. Peter Kabaney & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

Zhlaue, schlauer „Chinaman“.

Eine amüsante Probe von dem Geschick der Chinesen in Swatow gibt ein soeben veröffentlichter Bericht des dortigen deutschen Konsuls. Swatow ist eine Stadt von Ostküstlichen, und ihre jungen Enten und Gänse werden in den Straits Settlements, in Bangkok und Singapur sehr gern gegessen. Junge Küken aber zu verschiffen, ist sehr kostspielig und riskant, das kostet Export- und Importzoll, verursacht hohe Transportkosten, Futterkosten und Ausgaben für die Begleitung zur Wartung der Tiere. „Stroh Eggs“ dagegen sind kostlos, nehmen wenig Raum ein und bedürfen keiner Wartung. Da sind nun die Chinesen auf einen genialen Ausweg verfallen. Sie lassen die Eier anbrüten und unterwerfen sich dann einem Verfahren, das bei richtiger Verpackung das Ausschlüpfen der Jungen nach beendeter Seefahrt gewährleistet. Bisher ist ihnen dies nur bei Enten und Gänseiern, nicht aber bei Hühneriern gelungen, bei jenen aber funktioniert es, wie der Konsulatsbericht sagt, so sicher, daß die Küken gerade kurz nach der Landung ausschöpfen. Die Eier sind vollständig werden sie als solche behandelt und das genügt den Chinesen. Im vorigen Jahre wurden 41,930,035 Stück ausgeführt. — Ein anderes Beispiel für die Schlauheit der Chinesen in der Umgebung von Vorschriften wird aus Sanghai erzählt. Gemäß einer alt hergebrachten und sonst auch genau befolgt Bestimmung dürfen keine bewaffneten chinesischen Soldaten ohne Zustimmung des internationalen Stadtrats durch das Fremdenviertel von Sanghai marschieren. Nun mußten kürzlich viele Truppen von dem an dem einen Ende der europäischen Anstellung gelegenen Arsenal nach dem ganz am anderen Ende befind-

lichen Hanfing Bahndorf geführt werden. Ein Umweg um das ausgedehnte Fremdenviertel wollte man gern vermeiden andererseits fürchtet man, bei einer Anfrage an die zuständige Behörde, ob man vielleicht den direkten Weg wählen dürfe, auf Weigerungen zu stoßen. Was that nun die gerissene Gesellschaft? Sie entlegte sich einfach aller ihrer Waffen, packte diese an große Handbarren und verpackte sie dort, so daß man sie nicht sehen konnte. Darauf wurden die Karren ganz gemächlich von den Kriegern durch das Fremdenviertel geschickt. Die dortigen nichtschweissigen Zeitungen machten auf die Angelegenheit aufmerksam, doch scheint man sie, weil jetzt keine Truppen mehr durchkommen, auf sich beruhen lassen zu wollen.

Eine Bruch-, Brand- oder ernste Schnittwunde heilt langsam, wenn vernachlässigt. Die Familie, die eine Flasche Ballard's Schneegrimm an Hand hält, ist für solche Unfälle immer vorbereitet. 25c, 50c u. \$1.00 die Flasche bei H. V. Schumann.

Bessere Schulausbildung nötig.

Schul-Superintendent Maxwell macht in seinem Jahresberichte einige wichtige Empfehlungen. Er verlangt zunächst Erweiterung des Systems der beruflichen Ausbildung, hauptsächlich zu dem Zweck, um der großen Anzahl Kinder, die gegenwärtig die Elementarschulen verlassen und Beschäftigung in ungewohnter Arbeit suchen, förderlicher zu sein.

Herr Maxwell betont, daß die Anzahl der Gewerbeschulen und die in ihnen gelehrteten Fächer vermehrt werden sollten. Gegenwärtig besuchen nur zwei derartige Schulen, mit insgesamt etwa 500 Schülern. Schließlich bemerkt der Superintendent, daß die Abendschulen für ältere Knaben und Mädchen in der Form, in der sie jetzt geführt werden, „ein tieferer Schaner“ sind, und daß an Stelle dieser Schulen die deutsche Idee der Fortbildungsschulen nach hier übertragen werden sollte.

Bekanntlich müssen in Deutschland junge Leute während ihrer Lehrzeit mehrere Stunden in der Woche eine Fortbildungsschule besuchen, in der der Lehrplan so zugeschnitten ist, daß die Schüler für ihren Beruf geschult gemacht werden. Herr Maxwell empfiehlt deshalb, daß auch hier, wie in Deutschland, die Arbeitgeber durch Gesetze gezwungen werden sollten, ihre jugendlichen Angestellten derartige Schulen besuchen zu lassen. Alle diese Empfehlungen des Superintendents deuten zweifellos auf das allgemeine Problem der Verbesserung der Geschäftszustände hin. Wenn alle Männer und Frauen, die öffentliche Schulen in Amerika verlassen haben, während der Schulzeit angehalten worden wäre, gute Arbeit kompetent und enthusiastisch zu verrichten, so würden auch die produktiven und kommerziellen Zustände unseres Landes bessere sein. Vielleicht werden dann die oft wiederkehrenden Arbeiter-Schwierigkeiten und Geschäftslähmungen vollständig aus der Welt geschafft werden. Wahrscheinlich ist das sicherste Heilmittel für unsere sozialen Uebelstände, die Kinder zu lehren, daß sie irgend etwas gut und gern thun.

Calomet ist schlimm, aber Simmons' Leberreinigung ist angenehm und wirkt gründlich bei Verstopfung und Biliosität. Eine Probe überzeugt. (Nur in gelben Blechbüchsen.) Einmal probiert, immer genommen.

Die Pariser Zeitung „Excelsior“ will einen Plan des deutschen Generalstabs entdeckt haben, der auf ein Bombardement von Paris durch 300 Aeroplane abzielt. Nach diesem Plan würden im Augenblick der Kriegserklärung von Mexiko und Strahburg aus ganze Schwärme deutscher Aeroplane auf Paris losgelassen. Die Geschwindigkeit von 160 Kilometern in der Stunde angenommen, würden die Reber Aeroplane zwei Stunden, die Strahburger drei Stunden brauchen, um auf der Höhe des Eiffelturms anzukommen. Zweieinhalb Stunden würden sie dann auf das unglückliche Seinedeibel gehäufende Kilogramm Dynamit

herabwerfen und könnten nach Erledigung dieser Aufgabe in anderthalb Stunden die belgische Grenze erreichen.

Verlor beinahe sein Leben.

S. A. Stid, Mason, Mich., wird seine schreckliche Erfahrung in einem Sturm nie vergessen. „Ich erlebte mich schrecklich“, schreibt er, und hatte solche Schmerzen in der Brust, daß ich kaum atmen konnte. Ein Nachbar gab mir mehrere Dosen Dr. King's Neue Entdeckung, die mir große Erleichterung gaben. Der Arzt sagte, ich sei der Lungentzündung nahe, doch sollte ich die „Entdeckung“ weiternehmen. Das that ich, und zwei Flaschen kurieren mich vollständig.“ Man gebrauche nur diese schnelle, sichere, zuverlässige Medizin für Husten, Erkältungen, Hals- oder Lungenleiden. 50c u. \$1; Probeflasche frei; wird garantiert von allen Apothekern.

Wegen eines nicht alltäglichen Vergehens, nämlich wegen Körperverletzung durch Röntgenstrahlen, hatte sich, wie aus München geschrieben wird, der praktische Arzt Dr. Klimazewski vor der dortigen Strafkammer zu verantworten. Er behandelte eine Nierensteinerkrankung wegen Rheumatismus und weaen einer Herzkrankheit mit Röntgenstrahlen, wobei die Patientin mit verbundenen Augen auf einem Stuhl saß. Der Arzt entfernte sich während der Bestrahlung auf einige Momente aus dem Zimmer, nachdem er der Frau ausdrücklich die Anweisung gegeben hatte, sich nicht zu rühren. Die Frau that dies aber doch und verbrannte sich an der Nasenspitze, am Arm und an der Brust. Der Gerichtshof nahm die Momente der fahrlässigen Körperverletzung für gegeben an, verurteilte den Angeklagten aber mit Rücksicht darauf, daß die Wunden ohne weitere Komplikation heilten und daß die nachsichenden Folgen keine erheblichen waren, nur zu einer Geldstrafe von 80 Mark. Ein Sachverständiger hatte erklärt, der Arzt hätte während der Bestrahlung nicht das Zimmer verlassen dürfen oder vorher den Strom abstellen müssen.

Lungen- und Brustfellentzündung.

Seit Hundt 30 Jahren weiß man, daß Hants Blüth schnelle Linderung gibt, wenn man die Brust damit einreibt. Viele hunderte Briefe bezeugen, daß es anderen gutgethan. Warum es nicht probieren? In allen Apotheken 25 u. 50c.

England und Rußland haben sich erboten, Persien eine Million Dollars zu leihen, um die persische Finanzlage zu bessern. Ein weiterer Schritt, Persien noch abhängiger von England und Rußland zu machen, als es jetzt schon ist.

Ein eigenartiger und strenger Winter, nicht bloß in Amerika, sondern auch in Europa. Von Vingen am Rhein werden am 6. Februar 26 Grad Kälte Celsius gemeldet (4 Grad unter Null Fahrenheit). Aus Schweden werden 37 Grade Kälte Celsius, aus Silleborg in Dänemark sogar 49 1/2 Grad Kälte Celsius gemeldet. Das sind fast 58 Grad unter Null oder 90 Grad Kälte nach dem Fahrenheit-Thermometer.

Das Ober-Bundesgericht hat sich in der Frage, ob die von einer Anzahl Staaten eingeführte Gesetzgebung durch Initiative und Referendum constitutionell sei oder nicht, für sich heraus geholt. Es hat entschieden, daß der höchste Gerichtshof in der Sache nicht zuständig sei. Die Angelegenheit geht vor das Forum des Congresses, da sie eine politische und keine Rechtsfrage sei.

Was im Magen oder in den Därmen ist ein unangenehmes Symptom einer trägen Leber. Man nehme schnell Derrine; es stimuliert die Leber und reinigt. 50c bei H. V. Schumann.

Auf dem Flugfelde bei München hat der deutsche Aviatiker Reuher einen neuen Weltrekord geschaffen. Er flog mit vier Personen in einem Monoplan auf und blieb 21 Minuten und 45 Sekunden in der Luft. Auf seinem Fluge stieg er zu einer Höhe von mehreren hundert Metern auf.

Dr. Bertram C. Alben, der Chir-Arg eines Hospitals in San Francisco entfernte durch eine

Operation seinen eigenen Blinddarm. Allerdings wohnen verschiedene Kollegen Dr. Alben's der Operation bei, und mehrere bestanden darauf, nachher bei dem Anlegen des Verbandes mit Hand anzulegen. Eigentlich wollte Dr. Alben die Entfernung des eigenen Blinddarms ohne jegliche Beihilfe vornehmen. Dr. Thomas O'Connor und Dr. V. A. Morris, langjährige persönliche Freunde, bestanden aber darauf, zuzugehen zu sein.

Wird die Darmthätigkeit unregelmäßig, so fühlt man sich unbehaglich; je länger der Zustand anhält, desto schlimmer fühlt man sich. Man kann das häßliche Gefühl schnell los werden, indem man Derrine nimmt. Eine Dosis zur Zeit, und den nächsten Tag fühlt man sich gut. 50c bei H. V. Schumann.

In Rastenburg (Ostpreußen) wurde kürzlich der Geburtstag des großen Friedrich natürlich ebenfalls feierlich begangen. Das in jener Stadt erscheinende „Ostpreussische Volksblatt“ berichtet über die Feierlichkeit: „Bei roter und grüner Beleuchtung der Parkanlagen vor dem Kreishause wurde der „Große Kapfenstreich“ von Beperlein mit dem bekannten lang an- und abschwellenden Wirbel abgeblasen. Prinz Albrecht war am Fenster erschienen.“ Der Kuror des Militärdramas „Kapfenstreich“ wird, so bemerkt dazu die „Frankf. Ztg.“, nicht wenig darüber erkaunt sein, daß die Rastenburgar sein Stück „abgeblasen“ haben.

Wenn es nicht manchmal zum Bewußtsein kommt, was für ein Schafkopf er ist, der eignet sich, wenn er etwas weiß, nur noch zum Wissenssporn.

Nur eine einzige amerikanische Stadt mit mehr als 100,000 Einwohnern hatte im Vorjahre keinen Nebel aufzuweisen. Diesen beneidenswerten Rekord hält Cambridge in Massachusetts.

Bei der Geburt seines jüngsten Enkels gab der Deutsche Kaiser allen preussischen Schulkindern einen freien Tag. Wie herzlich werden die Kleinen die recht häufige Wiederkehr des freudigen Ereignisses wünschen!

Schlüssiges Gewissen. „Warum lassen Sie denn Ihre Alpenmilch-Apparate nicht mehr in's Tagesblatt einrücken?“ „Weil Sie mir's letzte mal unter „Vermischtes“ gedruckt haben!“

Abgemittelt. „Bitte niedere.“ „Der Kommerziant, bitte le den Sie mir Ihr Obr.“ „Kommerzialist.“ „Junger Mann, was wollen Sie denn mit drei Obren.“

Wer starke Nerven haben will, versuche dieses.

Frei



Neber Mann kann sich selbst überlegen, daß er auch wieder die volle Herrschaft besitzen kann, und zwar in einem solchen Maße, wie er selbst wünscht, und er wird es für möglich gehalten.

Der tüchtigste bekannte deutsche Reberant Dr. G. H. Bobertz, Detroit, Mich., hat eine neue Erfindung entdeckt, die wirklich wunderbare Resultate erzielt. Allgemeine Rebermittel, wie: Blasenentzündung, Gicht, Rheuma, Blasenleiden, träber oder wässriger Urin, schlechte Träume, Absonnerungen, vorzeitige Entlassung der Spermien, polternde Jagendliche Störungen, mangelhafte Entschlafung, und ganz besonders Weiblich der Unregelmäßigkeit, schnell und gründlich fähig. Was, die bevorstehende Heilung in allen solchen Fällen, welche alle Männer (soll) immer, junge Leute aber ebenso oft, so besonders niederschlägt, daß sie beinahe die Luft und Freude am Leben verlieren, beweist hier den wunderbaren Fortschritt, den Dr. Bobertz' neue Methode auf diesem Gebiete erreicht hat.

Nach in Rheumatismus, Schmorleiden und Gelenk, die in unheimlich hohem Maße leiden, ist Dr. Bobertz' neue Behandlungsart ein wahrer Segen.

Reiner sollte diese Gelegenheiten besterben. Um zu beweisen, daß diese glänzenden Resultate auf Zufällen beruhen, hat sich Herr Bobertz selbst als schwächster Mann in seinem Leben dem deutschen Reich: „Was ist gut für schwache Männer“, und hat sich mit vier Personen in einem Monoplan auf und blieb 21 Minuten und 45 Sekunden in der Luft. Auf seinem Fluge stieg er zu einer Höhe von mehreren hundert Metern auf.

Dr. Bertram C. Alben, der Chir-Arg eines Hospitals in San Francisco entfernte durch eine

Zu verkaufen.

Ein Span 15 Hand Mare Mules zu verkaufen. Sehr zahn und verlässlich. Frank H. D. H. S. San Marcos, Texas. 19 1/2

Zu verkaufen.

426 1/2 Ader Land, 45 Ader in Kultur, gutes 4 Zimmer-Haus und volle und gute Viehgebäude. Genügend Wasser. 19 Meilen von New Braunfels. \$9.00 der Ader. Wegen gewissen Verhältnissen so billig zu verkaufen. Näheres bei C. B. A. S. Borchers. 17 1/2

Häute! Häute!

Wir kaufen Häute zum Werben, nicht zum Verschicken, und deshalb bezahlen wir auch immer den höchsten Preis. Bringt Eure Häute zu uns, und überzeugt Euch davon. New-Braunfels Tanner.

Billig zu verkaufen.

Ein Haus in der Comalstraße mit 5 Zimmern. Ein Haus mit 4 Zimmern und 4 Bets, nebst 3 Ader welche unter Bewässerung sind. Auch mehrere unbebaute Lots; sind billig zu verkaufen bei Emil Adams. Phone 224. 11

Streuer's Saloon.

An der Plaza, zwischen dem Plaza Hotel und der New Braunfels State Bank. Feine Whiskeys, Weine und Cigarren immer an Hand. Prompte Bedienung. Frisches Pils- und Lone Star-Bier immer an Zapf. Jeden Morgen von 1/2 10 bis 1/2 11 Uhr frisches Lunch. W. M. Streuer, Eigentümer.

Die Saison wieder eröffnet.

Wir haben eine gute Auswahl junger Bäume aller Art, in verschiedenen Größen oder Höhen; Zierbäume, Rosen und andere Pflanzen auch eine reiche Auswahl. Neuer Katalog wird auf Anfrage frei versandt; oder kommt und seht die Bäume und Alles an. A. W. Steinbring, New-Braunfels, Texas. 93 Me.

Verlangt: Häute

zum höchsten Marktpreis für die New Braunfels Tanner. Zur Bequemlichkeit unserer Kunden können dieselben bei der Comal Steam Laundry abgeliefert werden gegen Barzahlung.

Homann's Sattlerei.

Eisenwaren und Möbeln. Alles vom Feld bis zum Parlor. New-Braunfels, Texas.

Maier & Leonards, Advokaten.

Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtzeitig ausgefertigt. Geld auf liegendes Eigentum zu verleihen. Wir kaufen und verkaufen Vendora Lien-Poten. Office über dem Domino Saloon.

Anzeigen

Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgen um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere geehrten Kunden freundlich, sich hiernach richten zu wollen.

PATENTS

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A hand-drawn illustration. Largest circulation of any trade journal. Terms, \$3 a year. Single copies, 10c. Sold by all newsdealers. Munn & Co., 351 Broadway, New York. Branch Office, 67 St. W., Washington, D. C.

Dr. A. Garwood

New Braunfels, Texas. Office in Schumann's Apotheke; Tel. 15-3 A. Wohnung Segun- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille

New-Braunfels, Texas. Telefon: Wohnung 35-3, Office 35-2. Wohnung Landos Haus in der Mühlent-Strasse. Wer mich durch den neuen Phone zu erreichen wünscht rufe B. Preis & Co. auf.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielestein

Zahnarzt. Office in Voelckers Gebäude. Telefon: Office, 28-2. Wohnung, 28-3.

Dr. A. H. Noster

Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Segun-Strasse nahe der Deutsch-Prottestantischen Kirche. Telefon No. 33. New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards

Phone 144.

Dr. E. W. Neuse

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office in Richters Apotheke. Der man rufe mich direkt in meiner Wohnung auf, Telefon 96, 3 Ringe.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telefon 147. Agentur für Vieh-Vericherung.

Ankunft und Abgang der Post.

Von 1. Juni 1911 an. Von New Braunfels über Sattler nach Comal Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntage; Ankunft in New Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntage.

Von New Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntage. Ankunft in New Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntage.

Die Rural Free Delivery Carriers verlassen New-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die städtische Office aufgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. R. Bahn:

Nach Süden:	Nach Norden:
No. 5..... 5:32 morgens	No. 10..... 4:20 morgen.
" 7..... 8:35 morgens	" 8..... 8:35 morgen
" 3..... 5:25 abends	" 4..... 2:55 nachmit
" 9..... 9:34 abends	" 6..... 9:14 abends

Zug No. 4, der „Highlyer“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis an der „Through Car“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chick Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalzüge. W. A. Mims Ticket-Agent. Abfahrt der Personenzüge der S. & G. R. Bahn von New-Braunfels. Nach Süden: No. 241 (Alamo Special) 5:58 morgens No. 7 (über Austin) 6:35 morgens No. 15 (Local) 2:30 abends No. 9 (Raty Limited) 7:22 abends Nach Norden: No. 16 (Local) 9:10 vormittags No. 10 (Raty Limited) 9:59 morgens No. 8 (über Austin) 9:41 abends No. 206 (Raty Flyer) 10:15 abends No. 242 (Alamo Special) 11:28 abends

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitg. & Publishing Co.

Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
O. B. Deim, Redakteur.

Die Neu-Braunfels Zeitung* erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

29. Februar 1912.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.
Der demokratischen Wahl unterworfen.
Für County- und District-Clerk: Emil Heinen.
Für County Commissioner Precinct No. 2: George Reiningger.

Lokales.

Umfassende Vorbereitungen sind im Gange für den Kindermaskeball nächsten Samstag nachmittags. Der Zug ist bekanntlich von Jahr zu Jahr ein bisschen länger geworden und wird auch diesmal so schön, daß es sich lohnt, viele Meilen weit zu kommen, um ihn zu sehen. Am Abend findet im Opernhause ein großer Kindermaskeball statt, dessen Einkünfte zum Besten der Schulbibliothek dienen und der deshalb recht zahlreich besucht werden sollte. Wer in die Stadt kommt, um den Maskeball zu sehen, wird zugleich auch Gelegenheit haben, die großartige Geflügel-Ausstellung zu besuchen, welche, wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, von dem hiesigen Geflügelzüchter-Verein im Phoenix-Garten veranstaltet wird und sehr reichhaltig und interessant zu werden verspricht.

Paumwollpreise für "Whiddling" am Mittwoch Morgen: Houston, 10 1/16 Cent; Galveston, 10 7/8 Cent; New Orleans, 10 7/16 Cent. Der Preis in Neu-Braunfels ist den Frachtgebühren entsprechend niedriger.

Am Sonntag, den 3. März, versammelt sich nachmittags um 3 Uhr der Jugendverein in der Deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels. Alle Mitglieder und Freunde sind freundlichst erachtet zu erscheinen.

In der Nähe der Axtmeilen-Creek starb am Mittwoch, den 21. Februar Hrl. Emma Beck, Tochter des Herrn Carl Beck und seiner ersten im Jahre 1900 verstorbenen Gattin Anna, geb. Schmeijer. Die in der Blüte der Jahre vom Tode hinweggerafft wurde, hatte sich im Oktober vorigen Jahres einer Operation unterziehen, die, wie es zuerst schien, erfolgreich war. Leider aber kehrte bald wieder das alte Leiden und nachdem sich noch Besserung hinzugefügt hatte, war ihr Zustand auf Besserung hoffnungslos. Die letzte Verblühen wurde gehalten am 20. Juni 1892 zu Bracon und mußte leider schon im 8. Lebensjahre die geliebte Mutter scheiden lassen. Sie erreichte das blühende Jungfrauenalter von 19 Jahren, 8 Monaten und 1 Tag. Ihre herrliche Leibesbülle wurde am Donnerstag unter sehr zahlreicher Beteiligung auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei Herr Pastor G. Wornhinweg Worte des Trostes an das zahlreiche Leidbegleitende richtete. Schmerzhaft umstanden ihr Grab die Eltern, ein Bruder, eine Schwester, ein Halbbruder, vier

Halbbrüder, mehrere Onkel und Tanten und zahlreiche Verwandte und Bekannte.

Infolge eines hartnäckigen Leberleidens starb am Samstag, den 24. Februar Herr Franklin Jung. Der Verblühen wurde am 29. Oktober 1854 bei Neu-Braunfels geboren, woselbst er auch die seligen Jugendjahre in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise zuzubringen durfte und später als erfolgreicher Farmer tätig war. Zum Manne herangereift verheiratete er sich im Jahre 1882 mit Hrl. Selma Heidemeyer, die ihm vier Kinder, zwei Söhne und zwei Töchter, schenkte. Leider mußte der Dahingekleidene, menschlich betrachtet, allzufrüh schon im Jahre 1902 seiner treuen Gattin das letzte Geleit geben. Der Verblühen erreichte das Alter von 57 Jahren, 3 Monaten und 25 Tagen. Die Beerdigung fand am Sonntag, den 25. Februar, auf dem Neu-Braunfels Friedhofe statt, wobei ein fast unübersehbarer Leidenzug ihm die letzte Ehre erwies und Herr Pastor G. Wornhinweg eine warmempfundene Leichenrede hielt. Schmerzhaft trauern über sein Hinscheiden zwei Söhne (Walter und Edgar), zwei Töchter (Frau Rosa Schnauz und Hrl. Stella Jung) ein Schwiegervater (Frank Schnauz), eine Schwiegertochter (Frau Bertha Jung) ein Enkel, ein Bruder (Louis Jung), zwei Schwestern (Frau Helene Harlos und Frau Pauline Wahl) und, wie das Leichenbegängnis bekundet, zahlreiche andere Verwandte und Freunde.

In der Familie des Herrn Ferdinand Friesenhahn ist am Sonntag ein Töchterlein angekommen.

Herr Georg Reiningger bewirbt sich um das County Commissioners-Amt für Precinct No. 2. Er ist in Comal County geboren und ausgewachsen und wohl allen Wählern in seinem Bezirk persönlich bekannt. Wenn gewählt, verspricht er, seine Pflicht unparteiisch, voll und ganz zu erfüllen.

Dem letzte Woche veröffentlichten Aufruf gemäß versammelten sich am Samstag nachmittags eine stattliche Anzahl hiesiger Damen im Opernhause, um den projektierten städtischen Bekleidungs-Verein zu organisieren. Dieses geschah durch die Ermählung folgender Beamtinnen: Frau George Giband, Präsidentin; Hrl. Clara Vellig, Vice-Präsidentin; Frau S. B. Frieze, Zweite Vice-Präsidentin; Hrl. Emma Foeppelweim, Protokollierende Sekretärin; Frau E. Grabe, Assistentin der Protokollierenden Sekretärin; Frau Hermann Clemens, Schatzmeisterin; Frau Alonzo Garwood, Correspondierende Sekretärin.

Eine Constitution und Nebengesetze wurden vorgelesen und angenommen, und der Verein begann seine Arbeit unter dem Namen "The Women's Civic Improvement Club". Süßliche und interessante Ansprachen wurden gehalten. Die Errichtung eines neuen, modernen Anforderungen entsprechenden Schulgebäudes soll eines der ersten Ziele bilden, deren Erreichung die Vereinigung anstrebt. Sie beginnt mit sechzig Mitgliedern und es wird gehofft, bei der nächsten Versammlung, die am 16. März stattfindet, diese Zahl zu verdoppeln.

Niemand sollte die Geflügel-Ausstellung heute, morgen und übermorgen veräumen. Siehe Anzeige.

Am 9. März findet hier eine wichtige Versammlung des demokratischen Executiv-Comites statt. Siehe Anzeige.

In Mexiko ist wieder eine recht lebhaft Revolution im Gange. Präsident Taft hat Truppen aus Fort Sam Houston nach El Paso geschickt, um die Stadt zu schützen und die Grenze zu bewachen. Am Dienstag Vormittag wurde die Stadt Juarez, gegenüber von El Paso, von den Aufständischen angegriffen und nach einfüßigem Kampf ohne Blutvergießen genommen. — Governor Calcutt hat den General Adjutanten Hutchings nach El Paso

geschickt, um den Befehl über die dort stationierten Rangers zu übernehmen und, wenn nötig, Staatsmilizen zum Dienste einzuberufen. — Zwischen Presidio und Alpine in Texas fand ein Kampf zwischen Cowboys und 27 mexikanischen Rebellen statt, welche über den Rio Grande gekommen waren und Vieh wegzutreiben veruchten. Vier Mexikaner wurden getötet und eine Anzahl derselben wurde verwundet. Die Viehzüchter an der Grenze haben sich organisiert, um ihr Eigentum zu verteidigen.

In Lockhart betrug der Regenfall am 22. d. Mts. drei Zoll. Der Regen hat im gepflügten Lande durch Waschen viel Schaden angerichtet. Der Blum Creet war um 40 Fuß gestiegen, der San Marcos Fluß um 23 Fuß.

Bei Maxwell hat der Regen alle Tanks gefüllt.

In der Gegend von Stidmore sind am Freitag ungefähr drei Zoll Regen gefallen.

Bei Stidmore wurde Freitag Nacht Theodoro Morano mit einem Strotgewehr erschossen. Cotarino Quiroz wurde verhaftet und unter \$1000 Bond gestellt.

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE NEW BRAUNFELS STATE BANK

at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 20th day of February, 1912, published in the Neu-Braunfels Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 29th day of February, 1912.

Resources	
Loans and Discounts, personal or collateral	\$53,844.00
Loans, real estate	20,910.00
Overdrafts	784.66
Real Estate (banking house)	9,787.05
Other Real Estate	8,500.00
Furniture and fixtures	2,500.00
Due from Approved Reserve Agents, net \$40,509.99	
Due from other Banks and Bankers, subject to check, net	1,065.68
Currency	8,024.00
Specie	6,880.02
Interest on Depositors' Guaranty Fund	1,069.12
Other Resources as follows:	
Assessment Guar. Fund	97.17
Total	\$153,921.69

Liabilities	
Capital Stock paid in	\$ 40,000.00
Surplus Fund	3,500.00
Undivided Profits, net	3,505.81
Individual Deposits, subject to check	161,114.03
Time Certificates of Deposit	5,200.00
Other Liabilities as follows:	
State Banking Board	801.85
Total	\$153,921.69

State of Texas, County of Comal, ss: We, J. R. Fuchs as vice president, and C. J. Zipp as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.
J. R. FUCHS, Vice President.
C. J. ZIPP, Cashier.
Sworn and subscribed to before me this 26th day of February, A. D. nineteen hundred and twelve.
Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid.
[Seal] R. A. LUDWIG, Notary Public.
Correct—Attest:
W. M. STRATEMANN,
W. F. ZIPP,
ED. GRUENE,
Directors.

Wiedereröffnung.

Am 1. März an werden die Unterzeichneten das unter dem Namen "Comal Meat Market" bekannte Fleischgeschäft in Seelys' Gebäude in der San Antonio-Straße wieder eröffnen. Wir werden bestrebt sein unsere Kunden zuvorkommend und recht zu bedienen, und bitten um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll,
Otto Weidner,
Ferdinand Spring.

Achtung, Züchter!

Züchtern hebt mein fetter Ferkel auf meiner Ranch bei Smithsons Valley zur Verfügung. Bedingungen \$9 wenn das Ferkel da ist. Postgeld für Mähen, \$1 per Monat.
Albert H. Vogel.

Billig zu verkaufen,

meine Windmühle (Rad 8 Fuß, Turm 40 Fuß), so gut wie neu. Zu sehen bei meinem Hause in der Seguin-Straße.
21 1/2 Joseph B. Williams.

Verlangt,

sofort, eine zuverlässige deutsche Frau oder Mädchen, um zu kochen und das Geschirrin in Ordnung zu halten, für eine Privatfamilie. Lohn \$20.00 per Monat. Man wende sich an Miss Julia Vance, Austin, Texas.
21 1/2

Schuh-Reparatur

bei Hermann Dittmar, Comal-Straße.
18 1/2

Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, February 20, 1912.

RESOURCES.	
Loans and Discounts	\$210,267.00
Overdrafts, secured and unsecured	6,787.57
U. S. Bonds to secure circulation	50,000.00
Other Bonds to secure	5,000.00
Postal Savings	6,000.00
Banking house, furniture and fixtures	6,000.00
Due from National Banks (not reserve agents)	154,590.88
Due from State and Private Banks and Bankers, Trust Companies, and Savings Banks	13,389.80
Due from approved Reserve Agents	173,554.83
Checks and other Cash Items	58.03
Notes of other National Banks	1,810.00
Fractional Paper Currency, Nickels, and Cents	412.59
Lawful Money Reserve in Bank, viz: Specie	\$ 26,011.10
Legal-tender notes	8,505.00
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 percent of circulation)	2,500.00
Total	\$658,886.80

LIABILITIES.	
Capital stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	40,000.00
Undivided Profits, less Expenses and Taxes paid	13,259.62
National Bank Notes outstanding	50,000.00
Due to State and Private Banks and Bankers	1,020.95
Individual Deposits subject to check	454,606.23
Total	\$658,886.80

State of Texas, County of Comal, ss: I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
WALTER FAUST, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 26th day of February, 1912.
L. S. F. HAMPE,
Notary Public.
Correct—Attest:
JOSEPH FAUST,
H. G. HENNE,
GEORGE KNOKE,
Directors.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter und Schwester Hrl. Emma Beck ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders allen Damen, die uns hülfreichen Beistand leisteten, und Herrn Pastor Wornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsere tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Franklin Jung ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders den Herren August Kreis, Louis Jung und Franz Moeller, und Frau Harlos für ihre anspörende Hilfe, sowie auch Herrn Pastor Wornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsere tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche während der Krankheit und des Ablebens unseres geliebten Vaters und Bruders Herrn Joseph Haug uns behilflich waren und uns ihre Teilnahme erwiesen haben, sagen wir herzlichen Dank!
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen,

oder zu verrenten, Haus und Lot, 718 Mühlens-Straße, nahe der Schule, mit allem Mobiliar, da Eigentümerin von hier wegzieht. Näheres am Plage. 21 1/2

Zu verkaufen.

Eine gut eingerichtete 100 Ader-Farm, 90 Ader arbar, in der Nähe von Maricopa. Nach einige Lots in Neu-Braunfels und San Antonio. Näheres bei D. J. O. O. O., Neu-Braunfels. 21 1/2

Wichtige Versammlung.

Eine Versammlung des demokratischen Executiv-Comites von Comal County findet Sonnabend, den 3. März nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Da wichtige Geschäfte vorliegen, wird jedes Mitglied dringend erachtet, zu erscheinen.
E. A. Zahn,
Schriftführer des Dem. Ex. Com. von Comal Co.

Zu verkaufen

oder zu verrenten, mein Haus und Lot in der oberen San Antonio-Straße.
20 41 Alfred Weigt.

Zu verrenten,

mein zweistöckiges Wohnhaus am J. & S. R. - Depot.
21 1/2 J. Williams.

REXALL

Leber- und Nieren-Thee,
zusammengesetzt aus den besten und frischesten Kräutern. Verursacht kein Leibschneiden. Der beste Tee zum Blutreinigen. In runden Schachteln, Preis 25 Cents, bei

H. V. Schumann.
The Rexall Store.

Große Beflügel-Ausstellung

Phoenix Garten
Donnerstag, Freitag und Samstag, den 29. Februar und 1. und 2. März.

Donnerstag, 12 Uhr mittags, Eröffnung der Ausstellung.
Freitag, 3 Uhr nachmittags, Schlauchrennen der Feuerwehr.
Samstag nachmittags, großer Maskeball der Schulförder.
Die Ausstellung wird von 8 Uhr jeden Morgen bis 10 jeden Abend offen sein.

Eintritt nur 10 Cents.
Kommt und seht die verschiedenen feinen Hühneraffen und helft diesem Verein in seinem Unternehmen.

Buadalupehal-Beflügelverein.

An die Leser der Neu-Braunfels Zeitung.

Die in früheren Jahren so haben wir auch dieses Jahr eine vollständige Auswahl an Baumkulturlisten. Wir importieren keine billigen Bäume und Pflanzen, um sie billig in den Markt zu bringen, sondern wir geben unser Ware selber, oder lassen einige Artikel, welche wir nicht geben können, bei unseren Baumkulturschulen für uns stehen. Wir haben eine zu Preis für alle. Keiner kann bei uns billiger kaufen, als wir Nachbar gekauft hat, da wir ein tausend wertlos Geschäfte führen. Unsere Preise sind so niedrig, liegt wie gute echte Baumkulturlisten mit kleinem Profite gezogen werden kann. Kommt und seht auch unsere Bäume, Sträucher, Rosen, und Pflanzen an. Katalog gratis, bei P. H. verlor 3 Str. Fort.

Otto Locke.

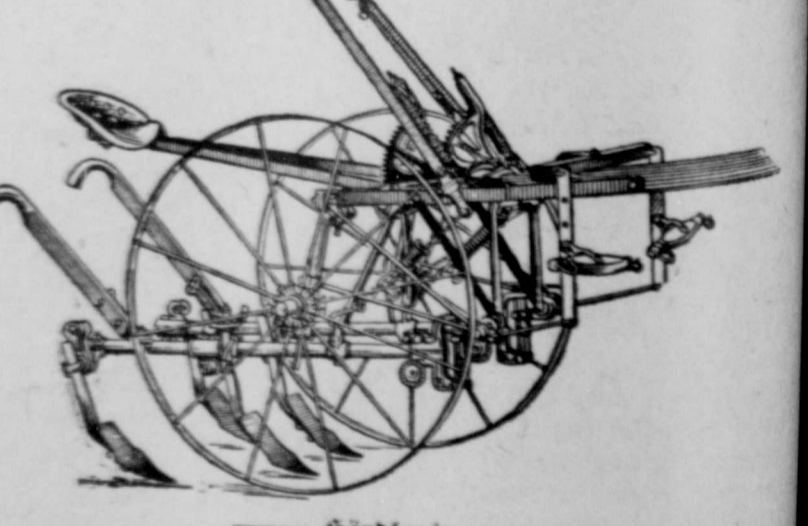
COMAL HAL

Bringt die treuesten, zähmsten Familienpferde, und Pferde, welche sich vor keiner Arbeit genieren.

Bedingungen: \$20.00; \$10.00 im voraus und \$10.00 nach der Geburt des Fohlens.

H. V. Schumann,
Eigentümer, Neu-Braunfels, Texas.

Schertz Mercantile Co., Schertz, Texas.



Gändler in
Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns oder ehe ihr sonstwo kauft.

Locales.

Mit jedem Exemplar der "Neu-Braunfels Zeitung" vom 15. Februar wurde wieder eine in unserer Druckerei hergestellte Kalenderbeilage ausgeteilt. Da in jeder Beilage jede Zeitung separat eingepackt wurde, ist es leicht möglich, daß hier und da eine verloren ging. Dieser Kalender ist keine gewöhnliche, sondern eine Beilage, die jedem Abonnenten zu jedem Zeitpunkt derselben zugeht. Wer einen Kalender nicht erhalten hat, der kann bei den Herausgebern einen neuen bestellen, wenn er es sofort per Post, durch eine Postkarte oder sonstwie, benachrichtigen würde, damit der Schaden gutgemacht werden kann. 20c

Bei Herrn Louis Reiningger und Frau ist zu Washingtons Geburtstag ein munteres Töchterlein angekommen.

Verhandlungen des Distriktsgerichts: Werner Sackleben vs. Hugh Hamilton jr., Schadenersatz. Dem Kläger wurden \$50 zugesprochen.

M. M. Wilkins vs. T. A. Wilkins. Scheidung bewilligt.

Estelle Carter vs. Ed. Carter. Scheidung. Verschieden.

Staat vs. Florencio Galan. Antrag auf neuer Prozeß abgewiesen.

Peter Jonas vs. M. H. Schanley. Schadenersatz. Gestrichen.

Joseph Vanda vs. Roy Brockman. Verschieden.

Dr. Eduard Auer vs. Karl Teubert. Schuld. Urteil zugunsten des Klägers für \$257.27.

Emil Hans vs. E. H. Boje. Schadenersatz. Urteil zugunsten des Klägers für \$25.

Margarethe Merz vs. Hulda Pöfer et al. Teilung. Die von den beiden Parteien vorgenommene Teilung wurde genehmigt und der Verkauf des übrigen liegenden Eigentums wurde angeordnet.

Am ersten Montag im Septe mber werden Gesuche um Bürgerrechte entgegengenommen und erledigt.

Herr Carl Alves, Schatzmeister des hiesigen Unterstützungsvereins gegen Feuerkatastrophen, hat die folgenden Beträge anbezahlt: An Herrn Albert Vob bei Horn, dem am 19. Februar eine Scheine abbrannte, \$75. An Herrn Carl Schow bei Horn, dem ebenfalls eine Scheine niederbrannte, \$50.

Als neue Mitglieder in den Neu-Braunfels Gegenfeitigen Unterstützungsverein wurden aufgenommen: Frau Bertha Zipp, Herr Dietrich Stahl, Herr Hugo Weidner, Frau Sophie Weidner.

Frau Sophia Jost, 323 Cole-Ad-Strasse, San Antonio, schreibt uns:

„Ein Verwandter von uns, der Medizin studiert hatte, ging nach Texas und, wie wir hörten, wurde dort Landwirt — Friedrich Adolf Müller, Sohn von Dr. Müller aus Stotter im Hannöverischen. Nun las ich einige Jahre zurück, daß ein Herr Friedrich A. Müller sehr stark beschädigt sei; er sei im 70. Lebensjahre. Ich war damals auf meiner Farm in Minnesota, schrieb nach Neu-Braunfels und bekam keine Antwort. Sicher hält die Familie die deutsche Zeitung und vielleicht können Sie mir helfen.“

Uns ist leider ein Herr Friedrich Adolph Müller nicht bekannt. Vielleicht kann einer unserer Lehrer oder Kollegen die gewünschte Auskunft geben.

In der letzten Nummer berichten wir kurz, daß Herr F. de Villareal, ein Bevollmächtigter der mexikanischen Regierung, welcher diesen Teil von Texas im Auftrag seiner Regierung bereist, um sich über die Ackerbauverhältnisse hier zu informieren, der Neu-Braunfels Zeitung einen interessanten Besuch abstattete. Wir erwähnen bei dieser Gelegenheit, daß die mexikanische Regierung sehr gern ausgebeutete Kolonien von Deutschamerikanern gründen möchte, unter einem ähnlichen System, wie früher unter den Empereur-Kontrakten amerikanische Kolonien in Texas gegründet wurden, oder, im Besonderen, wie Neu-

Braunfels gegründet wurde. Sie ist bereit, Kontrakte für die Gründung solcher Kolonien abzuschließen. Die Idee scheint zu sein, durch Gebung der Landwirtschaft und Besiedelung des Landes mit tüchtigen Farmern den ärmeren Klassen unter den Mexikanern Arbeit zu verschaffen und sie an diese zu gewöhnen — wohl in der Hoffnung, daß sie sich nebenbei das Veranlassen von Revolutionen abgewöhnen. — Um Ansiedler anzuziehen, hat die mexikanische Regierung durch eine Vonbaugabe einen Fond von zweihundert Millionen Pesos geschaffen, der zur landwirtschaftlichen Entwicklung des Landes und besonders auch zur Förderung der Anlage von Bewässerungssystemen verwendet werden soll. Von diesem Gelde sollen den Kolonisten Anleihen bewilligt werden, die, je nach dem Betrage, mit 4 1/2 bis 6% verzinst und in 3 bis 20 Jahren zurückbezahlt werden sollen. Auch ist die Regierung bereit, solchen Ansiedlern Steuerfreiheit für die Dauer von 7 bis 20 Jahren zu gewähren. Die Regierung eignet etwas mehr als die Hälfte der Aktien einer jeden Eisenbahn in Mexiko, und ist infolgedessen in der Lage, Vorkehrungen zu treffen, daß die Sachen solcher Ansiedler für die Hälfte der üblichen Frachgebühren an Ort und Stelle transportiert werden; sie verzichtet auf ihren Teil des Verdienstes an solcher Frachbeförderung. Auch ist angeordnet worden, daß kein Einfuhrzoll von den Sachen solcher Einwanderer erhoben wird. Durch indirekte Gesetzgebung — z. B. durch die Bestimmung, daß Jeder sein Land einzufügen muß — sucht man die Besitzter riesiger Land-complexe zu zwingen, den größeren Teil ihres Landes, das sie unmöglich alles bebauen oder entwickeln können, billig an Ansiedler zu verkaufen. Andere Gesetze, um die Besiedelung durch tüchtige Farmer zu ermutigen und zu erleichtern, sind in Erwägung. Sobald wirtschaftlich sollen auf Kosten der Regierung Excursionen nach verschiedenen Teilen Mexikos veranstaltet werden, damit Leute, welche beabsichtigen, sich dort anzusiedeln, ohne Kosten sich den Platz und die Gegend anschauen können, die ihnen gefallen. Koloniengründer dürfen auf jede mögliche Unterstützung seitens der Regierung rechnen.

Herr Villareal interessierte sich ungemein für die Rebane-Baumwollproben, die einige unserer werten Leser in der Zeitungsoffice gelassen haben, und wir bereitet ihm eine große Freude, indem wir ihm eine reife Kapfel und etwas Samen dieser Baumwollsorte mitgaben.

Regenfall am Freitag, 2.88 Zoll.

Eine Delegation prominenter Bürger aus San Marcos war am Samstag hier, um im Namen vieler Bürger von Day's County Herrn Herbert G. Henne aufzufordern, sich um das Repräsentantenamt zu bewerben. Herr Henne hat im Distriktsgericht zu San Marcos mehrmals als Stellvertreter Richter die Verhandlungen geleitet und durch seine Gewandtheit als Jurist sowohl, wie durch die Gerechtigkeit seiner Entscheidungen sich bei den Bewohnern unserer schönen Nachbarstadt einen sehr vorteilhaften Ruf erworben.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrten uns im Laufe der Woche Bruno Dent, Carl Richter, Fr. Baetge, Georg Reiningger, Ed. Wallie Babel, Andreas Fischbeck, Wm. Pfeil, F. Schnauß, Edgar Jung, Carl Veas, Louis Reiningger, Friedrich Hofheinz, Hy. Thiele, F. J. Maier, Frau August Zipp und Tochter, Eugen Seibert, Herbert W. Leonards, Walter Kauf, Frau Fred Wetze jr., Carl Seehring Rudolph Harborth, Joseph

Willmann C. J. Zipp, Albert Ludwig, Walter Jung und viele Andere.

Weiße Schuhe und weiße Kleiderstoffe.

Es scheint weiß und nur weiß ist von Modellen als die Haupttracht vorgeschrieben worden; um diese zu unterstützen und hier zu ermöglichen, haben wir alles Mögliche in Weiß angefaßt.

Einige gute Second Hand Buggies billig bei Louis Henne Co.

Reinartz & Schwab haben in ihrer Halle einen neuen Maple - Tanz - Boden gelegt — der einzige Maple Floor im County. Einweihung am Samstag Abend, den 9. März. 21c

Jetzt kommt die Zeit Pflanzen, und um eine gute Ernte zu machen, muß man das rechte Werkzeug haben. Die J. J. Case Reit-Pflanzger haben sich als die besten im Markt bewiesen. Faust & Co. 20c

Unsere Auswahl von Damen- und Kinderkleidern, Taillen, genähten und gestrickten Unterzeugen und allen andern fertigen Sachen ist größer als je zuvor.

Millet - Samen — ohne Johnson - Gras bei Faust & Co. 20c

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Garten - Draht alle Breiten, kauft man am Billigsten bei Louis Henne Co.

Echte Weiße Whandotte-Seeper; die schönsten und besten Legobücher; \$1.50 das „Setting“ bei Henry Benoit.

Für Spinnen und Stickerereien gehe man nach Pfeuffer-Holm Co.

J. J. Case Reit Pflanzger, die besten im Markt — bei Faust & Co. 20c

Wer will sein Wohnhaus anstreichen? Um vortheilhafteste Farben billig zu bekommen, sollte man hier vorsprechen.

Siebt euch den J. J. Case Reitpflanzger an, der beste im Markt, und der Preis ist recht. Faust & Co. 20c

2 feine Kulierräder unter Kopf 3 Centre Art Rugs, herabgesetzt 1 extra feiner Davenport Schaufelstühle, die richtig schaukeln. Neue Muster Buggy Harness bei Homann's.

Milo Maize — für Säuhnerfütter — bei Faust & Co. 20c

Bestat für Kleider kauft man am besten bei Pfeuffer-Holm Co.

Wichtig für Damen. Wir zeigen hier einen Percal, waschecht, 36 Zoll breit, alle neue Muster zu Sie die Gard. Dieser Stoff eignet sich sehr vortheilhaft für Schulleider, Hauskleider und Taillen.

Nicht zu vergessen, 36 Zoll breit, 8c per Yard. Eiband & Fischer. 21c

Bergeist nicht unsere billigen Preise an Pflanzern und Cultivators. Louis Henne Co.

Dr. Peter Fahrney's Alpenröster Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Kollie.

Faust & Co. haben eine große Auswahl Farmgeräthschaften, Windmühlen, Gasolin-Maschinen, Möhren und Gasolin — welche zum billigsten Preise verkauft werden. 20c

Häute! Der höchste Marktpreis für Häute wird bezahlt bei Tolles Gerberei.

Siebt euch die Steel Body Buggies an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Buggies und Surreys mit und ohne Automobil - Sitze sind am billigsten bei Faust & Co. 20c

Ein Wohnhaus, billig zu verrenten. Um nähere Auskunft wende man sich an Eiband & Fischer. 17c

In Kleiderzeugen, weiß und farbig, findet man nirgendwo eine bessere und größere Auswahl, als bei Pfeuffer-Holm Co.

Der „Texas“ Cafe Cultivator bei Faust & Co. 20c

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saadhafer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Joseph Landa - Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saadhafer und Futterhafer. Sorgdum - Samen, verschiedene Sorten werden auch Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornhrot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Hof. Landa.

Zu verkaufen.

Mein fast neues, solid und für eigenen Gebrauch gebautes Wohnhaus, bestehend aus sechs Zimmern und Halle; Ed - Lot 67 x 127 Fuß, noch Raum genug für ein anderes Haus. Nahe am Sunset Depot. Umstände halber billig zu verkaufen. Ernst Damp, 501 Victoria Str., San Antonio, Texas. 18c

Gute Gelegenheit.

Die Unterzeichneten haben die Einrichtung des Leibsalles von Hermann Bros. wieder übernommen und würden sämtliche Pferde, Fuhrwerke u. s. w. sehr preiswürdig verkaufen.

Zu verkaufen.

Mein Wohnhaus mit drei Zimmern und Halle in John's Addition ist billig zu verkaufen. Emil Koblenberg, bei Jabns Möbelfore. 1c

Zum Verkauf

für kurze Zeit: 500 Ader, alles urbar zu machen, zu \$25 den Ader. 400 Ader, 80% urbar zu machen, zu \$20 den Ader. In der Zeitungs - Office zu erfragen, oder bei Hugo Schaefer, Neu-Braunfels, Route 3. 18c

Zu verkaufen.

Mein Haus in der oberen San Antonio-Strasse. Willie Neuse. 1c

Echte Jerien = Milch - kühe

zu verkaufen bei Weiser Bros., R. F. D. No. 5, Neu-Braunfels. 19c

Zu verkaufen,

eine Section gutes Hoegmallow- und schwarzes sandiges Land zwei Meilen westlich von Beasley, Fort Bend Co. Würde im ganzen oder stückweise verkauft. J. C. McKean, Rojensberg, Texas. 15c

Zu verkaufen.

Meine Ranch sieben Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, enthaltend 1500 bis 1600 Ader, gut eingerichtet, mit oder ohne Vieh; würde auch die Hälfte, oder weniger, verkauft. 30 Ader sind urbar, noch mehr kann urbar gemacht werden. Fritz Lenzen, Neu-Braunfels, Tex. 14c

Achtung!!

Zu verkaufen: 516 Ader Land, gutes schwarzes Mesquite, 98% cultivierbar, unter vier Draht-Hein. 240 Ader alles gut. Boden selbe Beschaffenheit wie obiges. Beide Länderereien eine Meile von guter Schule und Post-Office, fünf Meilen von Store. \$20 den Ader bis zum 1. April.

Die neue Mexico - San Antonio and Gulf-Coast-Bahn (im Bau begriffen), 6 Meilen von diesen Ländern. Kommt und überzeugt Euch!!

Karl Fauch, Rhode P. D., Tex. 19c

Achtung, Hundebesitzer!

Jeder Hund in der Stadt muß eine Hundemarke für 1912 haben. Hunde, die keine solche Marke haben, werden vom Hundefänger gefangen und vom City Marshall getötet. Diese Marken sind bei mir zu 50 Cents das Stück zu haben.

F. Eward, City Collector. 18c

Angebote

für 2000 Fuß Straßeneinfassung, sowie für ungefähr 2000 Fuß Cement-Straßenweg, werden bis zum 1. April vom Unterzeichneten entgegengenommen. Das Recht ist vorbehalten, irgend ein oder alle Angebote zu verwerfen.

F. G. Blumberg, Borf. des Straßen-Komitees. 20c

Albert Anton,

Latest Improved Triumph, Mebane Cotton Seed Farmer, Vothart, Texas, Rod No. 417.

Der beste reine Cottonsaamen; wird bei mir verkauft zu \$1.50 per Bushel. Weniger als drei Bushel wird nicht verkauft. In großen Quantitäten, \$1.25 per Bushel. 40 bis 43 Pfund Pint per 100 Pfd. Samen - Cotton. Der reine Mebane - Samen, ich garantiere, daß es reiner Samen ist. Ich habe nur noch 75 Bushel zu verkaufen. Alle Bestellungen werden bei mir garantiert. Kauf, Ihr Leute, guten reinen Mebane - Cotton-Samen, denn die Pflanzzeit ist da. Wenn Ihr Farmer Samen haben wollt, dann bestellt Euren Samen, ich bezahle die Fracht. 20c

Veräunt nicht, unser reichhaltiges Lager von neuen Frühjahrs-Waaren zu besichtigen.

Mrs. T. Kailer, Millinery,

Marion, Texas.

B. G. Woelfer & Son

Geschäfts - Bücher

und

Office Supplies.

Englische und deutsche Zeitschriften und Zeitungen.

Veräunt nicht jetzt die Photographien machen zu lassen, welches von Tag zu Tag aufgehoben wurde. Jetzt nach den Feiertagen ist eine günstige Zeit.

Hoffmann, Photograph.

Gerlich Auto & Cycle Co.

Wir bedienen Sie bei Tag und Nacht.

Vollständiges Lager von garantierten Automobil-Reifen stets an Hand.

Phone 61.

San Antonio Straße.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK

A GUARANTEE FUND BANK.

Interest paid on Time Deposits.

We write Bank Money Orders.

Safety Deposit Boxes for Rent.

Alles für Geflügelzüchter.

Auf mehrfachen Ersuchen bin haben wir uns vorbereitet, alles zu liefern, was ein Geflügelzüchter braucht. Infolge langjähriger Erfahrung wissen wir, was Sie brauchen. Wir sind Agenten für die berühmten

„CYPHERS“ und „MANDY LEE“ Brutmaschinen.

Die berühmten „Auto - Spray“ Pumpen und Zerhäuser zum Bespritzen und Waschen von Geflügelhälften usw., sowie ein vollständiges Lager von Geflügelmedizinen, sowie flüssigen Präparaten und Pulvern zum Töten von Insekten.

Geflügelfutter und Zubehör.

Futter, um das Legen zu fördern, zum Kröpfen, für junge Küchlein, präparierte Fleischabfälle, Kleie, Lupfenschalen, Kleie- und Muschelabfälle, Futtervorrichtungen, Wasserbehälter, Eierkisten, Weimbänder usw.

Wir haben die besten Rassehühner.

Weiß und graue Plymouth Rocks, Rhode Island Reds, weiße Wyandottes, und schwarze Langshan - Hühner.

Feine Seeper unsere Spezialität.

Von Hürden No. 1, \$2.00. Von Hürden No. 2, \$1.50.

Per 15 Eier in Patent - Kisten; werden überall bin versandt.

Besucher, die unsere Hühnerhöfe zu besichtigen wünschen, sind stets willkommen.

THE LOUIS H. SCHOLL POULTRY YARDS.

724 MILL STR.

TELEPHONE 136

Schüttelreime.
 Sie:
 Gatt' er nur Energie, der Wicht!
 Trunk' nicht, sonst kriegst Du wieder
 der Wicht.
 Er:
 Wenn ich so salz'gen Schindeln
 traf,
 Dann muß ich doch was trinken,
 Schaf!

Eine großartige Entdeckung.
 Gewisse Inzidenzen, welche den
 Haarwuchs wirklich fördern,
 wenn sie richtig combi-
 niert sind.

Resorcin ist einer der wirksam-
 sten Keimzerstörer, der je von der
 Wissenschaft entdeckt wurde, und in
 Verbindung mit Beta-Naphthol,
 welches keimtötend sowohl wie an-
 tiseptisch ist, zerstört es die Keime,
 die dem Haar die natürliche Nahr-
 ung rauben, und verjetzt die Kopf-
 haut in einen reinen, gesunden Zu-
 stand, wodurch die Bildung weiter-
 er Keime verhindert wird.

Bilocarpin, obgleich kein Farber-
 mittel, ist ein wohlbekanntes Be-
 standteil, um dem Haar die natür-
 liche Farbe wiederzugeben, wenn
 der Haarverlust durch Krankheit
 der Kopfhaut verursacht worden
 ist.

Diese Bestandteile in passender
 Verbindung, unter Hinzufügung
 von Alkohol wegen seiner anregen-
 den und deutlich definierten näh-
 renden Eigenschaften, vervollkom-
 men wohl das wirksamste Heilmittel,
 das man für Haar- und Kopf-
 hautleiden kennt.

Wir haben ein Mittel, welches
 hauptsächlich diese Bestandteile ent-
 hält, in Verbindung mit andern
 äußerst wertvollen medizinischen
 Agentien. Wir garantieren, daß
 es Schorf (Dandruff) positiv kur-
 riert und Haarwuchs hervorbringt,
 wenn auch die Kopfhaut schon fleck-
 enweise kahl ist. Ist noch Lebens-
 kraft in den Wurzeln vorhanden,
 so kurtiert es positiv Kahlheit oder
 wir geben Ihnen Ihr Geld zurück.
 Sieht die Kopfhaut wie gläsern
 und glänzend aus, so ist es ein
 Zeichen, daß die Kahlheit perman-
 ent ist, aber in anderen Fällen
 halten wir Kahlheit für heilbar.

Wir wollen, daß jeder, der mit
 kranker Kopfhaut oder Haarverlust
 behaftet ist, Rexall "93" Haar-Tonic
 versucht. Wenn es nicht Schorf
 oder Schuppen kuriert und für den
 Käufer befriedigenden Haarwuchs
 verursacht, so werden wir ohne
 Frage jeden Cent zurückgeben,
 den man uns dafür bezahlt hat.
 Wir drucken diese Garantie auf je-
 de Flasche. Dieses Mittel hat eine
 positive Kur in 93% der Fälle be-
 wirkt, in denen es praktisch erprobt
 worden ist.

Rexall "93" Haar-Tonic ist
 gänzlich verschieden von, und wir
 behaupten, in jeder Hinsicht besser
 als irgend anderes aus bekanntes
 Haarmitel. Wir raten Ihnen drin-
 gend, dieses Mittel gänzlich auf
 unser Risiko hin zu probieren. Wir
 wissen gewiß keine bessere Garan-
 tie, die wir Ihnen geben könnten.
 Vergessen Sie nicht, Sie können
 die Rexall Medizin in Neu-
 Braunfels nur in unserem Store
 bekommen — dem Rexall Store,
 S. B. Schumann.

Weiteres aus dem Concertsaal.
 Ein paar lustige Episoden aus

dem Konzertsaal und aus Orchester-
 proben erzählt ein alter englischer
 Musikkritiker. Sie liegen übrigens
 nicht weit zurück, die eine bezieht
 sich auf ein Konzert, das der Pi-
 anist Rosenthal vor einiger Zeit in
 England gegeben hat. Im zwei-
 ten Teil des Konzerts kam ein
 anderer Künstler zu Worte, und
 Rosenthal setzte sich in den Saal,
 um dem Kollegen zu lauschen.
 Er hätte sich diese Aufmerksamkeit
 übrigens lieber ersparen können,
 denn der Musiker spielte nicht nur
 schlecht, sondern er dehnte in
 schmelzender Sentimentalität, alle
 Tempi so ungeheuerlich, daß an-
 fänglicher Nervosität eine allge-
 meine Erschlaffung folgte. Rosen-
 thal ist gerade neben einen Musik-
 freund gerathen, der schließlich ein-
 genickt ist und die näherstehenden
 durch kräftige Schnarchtöne stört.
 Worauf der Pianist sich zu dem
 Nachbarn wendet, ihn aufrüttelt
 und ihn flehend bittet: „Um Gottes
 willen, schnarchen Sie doch nicht so
 laut, Sie wecken ja das ganze Au-
 ditorium.“ Von einem berühmten
 Dirigenten, der jetzt im Grabe
 ruht und der zu Lebzeiten ein all-
 blinder und unerbittlicher Feind
 von Richard Strauß war, stammt
 eine andere Geschichte. Man probt
 ein symphonische Dichtung von
 Strauß; nach dem ersten Satz
 wird der Mann der großen Trom-
 mel plötzlich abberufen. Der be-
 rühmte Kapellmeister schüttelt be-
 dauernd den Kopf über diese Stö-
 rung und meint: „Es ist ein wahr-
 er Hammer, gerade in diesem
 Werke hat die große Trommel die
 Melodie.....“

Man braucht es das ganze Jahr.
 Man braucht nicht an Kopf-
 schmerz, Indigestion, Verstopfung
 oder anderen lästigen Folgen von
 Magen-, Leber- oder Darmstörun-
 gen zu leiden. Dr. Caldwell's
 Syrup Pepsin kuriert und hält ge-
 sund. Es ist ein wundervolles rei-
 nigendes, regulierendes Mittel.
 Es ist sicher und angenehm zu
 nehmen und sollte in jedem ameri-
 kanischen Haushalt sein. Zehn-
 tausende gebrauchen es schon. Es
 wird absolut garantiert, und wer
 es vor dem Kaufen probieren will,
 schreibe um freie Probeflasche an
 die Pepsin Syrup Co., 119 Cald-
 well Bldg., Monticello, Ill. In
 allen Apotheken 50c und \$1 die
 Flasche.

Neugierig.
 „Ein schrecklich neugieriger
 Mensch dieser Müller! Heut borgte
 ich mir etwas Geld von ihm...“
 „Da wollt er natürlich gleich
 wissen wozu?“
 „Das nicht — aber wann er es
 wiederbekäme!“

Beim Drogaisten.
 „Für wie viel willst Du Insekten-
 pulver, Kleiner?“
 „Für Batern, Muttern und
 mich.“

Wie töricht,
 an Hautkrankheiten (Krätze, Eczem,
 Ringwurm etc.) zu leiden, wenn
 positiv garantiert wird, daß eine
 Büchse Hunts Cure kuriert, oder
 man sein Geld zurück erhält. Jeder
 Apotheker steht hinter dieser
 Garantie. Man riskiert nichts, wenn
 man es probiert.

Glaubhaft.
 Professor: „Was machst Du,
 Schlingel, denn da oben auf mei-
 nem Apfelbaum?“
 Quartaner: „Ach, ich... ich stu-
 diere Pomologie, Herr Professor!“

Road and Bridge Sinking Fund No. 1.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	1,274.71	
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax	1,929.57	3,204.28
Road and Bridge Sinking Fund No. 2.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	1,427.19	
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax	742.12	2,169.31
Comm. Prec't No. 1 Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	979.51	
Rec'd. Cr. on cement sacks returned	4.60	
Rec'd. Road and Bridge Fund, transfer	300.00	1,284.11
Comm. Prec't No. 2 Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	150.59	
Rec'd. Road and Bridge Fund, transfer	100.00	250.59
Comm. Prec't No. 3 Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	653.16	653.16
Comm. Prec't No. 4 Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	567.54	
Rec'd. donation for road purposes	100.00	667.54
Grand total	\$35,986.96	\$35,986.96

DISBURSEMENTS.		
Jury Fund.		
Paid Jury fee etc.	\$ 114.00	
Paid Commission	2.82	\$116.82
Road and Bridge Fund.		
Paid Gasoline Road Roller	2,000.00	
Paid current expenses	143.14	
Paid Comm. Prec't No. 1 Fund, transfer	300.00	
Paid Comm. Prec't No. 2 Fund, transfer	100.00	
Paid Commission	356.27	2,899.41
General Fund.		
Paid current expenses	2,060.69	
Paid Commission	240.03	2,300.72
Comm. Prec't No. 1 Fund.		
Paid road work etc.	1,218.05	
Paid Commission	24.46	1,242.51
Comm. Prec't No. 2 Fund.		
Paid road work etc.	192.25	
Paid Commission	3.85	196.10
Comm. Prec't No. 3 Fund.		
Paid road work etc.	171.80	
Paid Commission	3.44	175.24
Comm. Prec't No. 4 Fund.		
Paid road work etc.	230.30	
Paid Commission	6.61	\$ 236.91
Total Disbursements	\$7,167.71	7,167.71
Balance on hand	28,819.25	28,819.25
Grand Total	\$35,986.96	\$35,986.96

RECAPITULATION.		
Feb. 13, 1912.		
Balance on Hand.		
Jury Fund, cash	\$ 1,979.46	
Road and Bridge Fund, cash	10,394.99	
General Fund, cash,	6,687.02	
Court House Fund, cash	2,212.21	
Bridge Sinking Fund, cash	1,167.34	
R. & B. Sinking Fund No. 1, cash	3,204.28	
R. & B. Sinking Fund No. 2, cash	2,169.31	
Comm. Prec't No. 1 Fund, cash	41.60	
Comm. Prec't No. 2 Fund, cash	54.49	
Comm. Prec't No. 3 Fund, cash	477.92	
Comm. Prec't No. 4 Fund, cash	430.63	
Total Balance	\$28,819.25	

LIABILITIES.		
Debt on Court House	\$ 20,000.00	
Debt on Old Bridge	5,500.00	
Debt on Road and Bridge Bonds	36,000.00	
Scrip not presented for payment	106.07	
Total	\$61,606.07	

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct
 account of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County
 from November 10, 1911, to February 13, 1912.
 AUG. TRIESCH,
 Treasurer Comal Co.
 Approved in open Court this the 15th day of February, 1912.
 ADOLF STEIN,
 County Judge.

**CONSOLIDATED STATEMENT OF RECEIPTS AND
 Disbursements of Comal County School Fund from November
 10, 1911 to February 9, 1912.**

RECEIPTS.		
State and County Available Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	\$ 5,523.11	
Rec'd. interest on notes	1,284.56	
Rec'd. interest on bonds	882.50	
Rec'd. interest on deposits	40.67	
Rec'd. State apportionment	2,384.00	
Rec'd. from all other sources	46.75	
Rec'd. Local tax	72.31	\$10,233.90
Permanent Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, notes	30,027.66	
Nov. 10, 1911. Balance on hand, bonds	55,500.00	
Rec'd. Cash, Principal paid on notes	597.56	86,125.22
Grand total	\$96,359.12	\$96,359.12

DISBURSEMENTS.		
State and County Available Fund.		
Paid Teachers' salaries	\$ 3,798.78	
Paid Ex Officio School Sup't.	125.00	
Paid Census fees	3.52	
Paid all other purposes	2.15	\$ 3,929.45
Permanent Fund.		
Less on notes paid	597.56	
Paid available Fund, transfer	46.75	644.31
Total Disbursements	\$ 4,573.76	\$ 4,573.76
Balance on hand	91,785.36	91,785.36
Grand total	\$ 96,359.12	\$ 96,359.12

Feb. 9, 1912.
 State & Co. available Fund, cash \$ 6,304.45
 Permanent Fund, cash 550.81
 Permanent Fund, notes 29,430.10
 Permanent Fund, bonds 55,500.00
Total Balance \$91,785.36
 I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct
 account of Receipts and Disbursements of Comal County School Funds
 from November 10, 1911, to February 9, 1912.
 First National Bank, County Depository School Fund.
 By AUG. TRIESCH,
 Approved in open Court this the 13th day of February 1912.
 ADOLF STEIN,
 Co. Judge.

CONSOLIDATED STATEMENT of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from November 10, 1911, to February 13, 1912.		
RECEIPTS.		
Jury Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	\$ 2,069.21	
Rec'd. Tax Collector, occupation tax	27.07	\$2,096.28
Road and Bridge Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	1,185.65	
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax	11,874.30	
Rec'd. First Natl. Bank, interest on deposits	77.81	
Rec'd. Sale of coal	139.94	
Rec'd. Justice Prec't No. 1, fines	15.10	
Rec'd. Justice Prec't No. 2, fines	1.60	13,294.40
General Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	827.51	
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax	7,124.58	
Rec'd. Sale of Bat Guano	5.65	
Rec'd. Houserent	30.00	
Rec'd. Insurance, for Premiums, etc. paid	1,000.00	8,987.74
Court House Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	431.06	
Rec'd. Tax Collector advalorem and special tax	1,781.15	2,212.21
Bridge Sinking Fund.		
Nov. 10, 1911. Balance on hand, cash	276.76	
Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax	890.58	1,167.34

Das größte Heilmittel
 — für —
Husten und Erkältungen
Dr. Kings
Neue Entdeckung

Garantiertes Heilmittel für Croup, Keuchhusten, Bronchitis,
 Grippe, Bräune, Heiserkeit, Lungenblutungen, Lungenchwäche,
 Asthma und alle Krankheiten von

Hals, Lunge und Brust
Verhindert Lungenentzündung

Vor elf Jahren lutierte mich Dr. Kings Neue Entdeckung dauernd
 von einem ersten, gefährlichen Hals- und Lungenleiden, und ich bin
 seitdem gesund geblieben. — W. D. Floyd, Kaufmann, Kershaw, S. C.

Preis 50c und \$1.00
 Wird verkauft und garantiert von
allen Apothekern.

Land, Land, Land!
Guter Boden, Vortreffliches Gras,
Sichere Ernten, Gejundes Wasser!
 Keine tote Baumwolle!
 Beschreibung der Gegend frei zugefandt.
Meyer-forster Land & Loan Company,
 Rojensberg, Texas.

Mebane's Improved Triumph Baumwolljamen
 ist wohlbekannt im ganzen Staates als der höchste im Faserertrag
 (durchschnittlich 40 Prozent und darüber), sehr ertragreich und
 hochklassifizierend, jedoch er keiner weiteren Empfehlung bedarf.
 Wir verkaufen nur unieren eigenen, selbstgezojener, mit großer
 Sorgfalt reingehaltenen und stets in unierer Gegenwart gemainten
 Samen und haben genügenden Vorrat, um allen Anforderungen
 genügen zu können.
 Eine Probe des Samen ist in der Zeitungsoffice zu sehen.
 Nähere Auskunft erteilen
 Hermann Chlendorf
 Albert Chlendorf Loshart Texas.

E. HEIDEMEYER,
 — Händler in —
Wagen, Buggies,
Ackergeräthschaften,
Geschirr, Sätteln
u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise.
 Sprecht bei uns vor, ehe ihr
 anderswo kauft.

O. STRATEMANN ED. BAETGE
 Phone 169 B. PREISS & CO. Phone 30



Zürge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und
 Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit.
 Blechsträngen nebst Wogen für Gräber.

Bauholz

Schindeln **Shingles**

Ansere Auswahl
 von Baumaterial ist
 vollständig.
 Ansere Preise
 sind die niedrigsten.
 Behandlung
 die beste.

HENNE LUMBER CO.

Eine Schmetterlingsammlung für 4.000.000 Mark.

Das naturgeschichtliche Museum in New York ist jüngst um eine außerordentlich wertvolle Schmetterlingsammlung bereichert worden, die zusammen die Riesensumme von 4 Millionen Mark wert ist. Wie man sich denken kann, hat das Museum diese Sammlung nicht gekauft; vielmehr handelt es sich um eine Stiftung, die ein Schmetterlingsammler, Dr. Hermann Strecker aus Pennsylvania, dem Museum testamentarisch vermacht hat. Unter den Prachtstücken der Sammlung befindet sich eins, das wohl als der teuerste Schmetterling der Welt zu bezeichnen ist. Dieses eine Tier stellt nämlich einen Wert von beinahe 40.000 M. dar. Um dieses Schmetterlings habhaft zu werden, mußte Dr. Strecker von Pennsylvania einen eigenen „Schmetterlingsjagdflug“ nach Sierra Leone senden. Die Schmetterlingsjäger hatten recht lange zu thun, bis sie in Guinea des beifertigsten Schmetterlings habhaft wurden, und daraus erklärt sich der Preis.

Frau Wheeler, Freetown, Ind. Frauen werden schwach, ohne daß sie wissen, was ihnen fehlen könnte. Frau Isabelle Wheeler, Freetown, Ind., war nervös und schwach und fand keine Hilfe, bis sie Dr. Caldwell's Syrup Pepsin nahm, der sie kurierte. Sie sagt, daß Leute weilenweit kamen, um sie zu fragen, was ihr so viel geholfen habe. Das Mittel wird absolut garantiert; wer es vor dem Kaufen probieren will, schreibe um freie Probeflasche an Pepsin Syrup Co., 119 Caldwell Bldg., Monticello, Ill. In allen Apotheken 50c und \$1 die Flasche.

Der Vorkoster des Königs.

Auf den ersten Blick scheint dieses Amt ein recht verlockendes zu sein; denn wenn gefühlt nicht die Speisen einer königlichen Tafel? Die „Id Vitis“ werden von dem Vorkoster König Edward's und Leuten, daß seine Tätigkeit keineswegs eine leichte gewesen sei. Große Erfahrung und Geschicklichkeit sind die ersten Anforderungen, die an ihn gestellt werden. Seine Aufgabe war es auch, dafür zu sorgen, daß auf die königliche Tafel nur die besten Weine kamen. So war er häufig auf der Suche nach alten Gewächsen und hatte Correspondenten in ganz Europa. Als echter Weinkenner prüfte er den Wein nach seinem Geruch und es genügte für ihn, ein wenig von dem Nebenfaße in die Handfläche zu schütten, dann zu verreiben, und aus dem Aroma wahrte er sofort, welcher Art der zu prüfende Wein war. Andererseits wäre wohl kaum ein Beamter so vielen Bestechungsversuchen unterworfen gewesen, wie er: in seiner Hand lag es, einem unbekannten Getränk zur Berühmtheit zu verhelfen. Wer dieses verantwortungsvolle Amt bekleidet hat, ist nicht bekannt geworden, und auch die zahlreichen Vorkoster des königlichen Haushaltes haben wohl nie erfahren, in wessen Hand die letzte Entscheidung ihrer Waaren lag. Selten nur erhielten die Weinmeister den Auftrag, direkt für den königlichen Haushalt zu liefern, sondern die Bestellungen und Lieferungen gingen immer nur durch dritte Hand. Das Gehalt des Vorkosters soll ein sehr hohes gewesen sein. Der König besitzte dieses aus seinen Privatinkünften, so daß man dieses Amt vergeblich in der Liste des königlichen Etats suchen wird. König Georg hat dieses Amt abgeschafft, vielleicht aus Sparmaßregeln, vielleicht, weil er auf die Auslieferung seiner Weine u. Speisen weniger gütlich als sein Vater.

Ein Eisenbahnidyll aus Afrika.
Ein nettes Stückchen passierte kürzlich auf der Eisenbahnstrecke zwischen Monyoni und Dodoma in Deutsch-Ostafrika. Der „Deutsch-Ostafrikanischen Rundschau“ wird darüber von einem Fahrgast geschrieben: „Wir waren noch nicht lange von Monyoni abgefahren, als unser fahplanmäßiger D-Zug auf einmal auf freier Strecke stoppte. Natürlich glaubte jeder Reisende, es sei etwas passiert, zumal da kurz darauf der Zug sich wieder in Bewegung setzte, aber in der Richtung auf Monyoni. Wir mochten etwa einen Kilometer zurück gefahren sein als der Zug wiederum hielt. Alles stierte die Köpfe zum Fenster hinaus und bemühte sich, hinter die Wahrheit zu kommen. Einen in

raschem Laufe von der Maschine kommenden schwarzen Helfer fragte ich, was denn los sei, und erhielt die verblüffende Antwort: „Ewana va misane amepotea toka vaka!“ („Der Lokomotivführer hat seine Mühe verloren!“) Nach kurzer Zeit kam der Helfer zurück und schwang triumphierend eine kleine Mühe, wie sie von Maschinenisten zu Hause getragen werden. Nachdem dieses kostbare Gut also gerettet war, unnte unsere Reise vorige ept werden.“

Sexenschuß, Rheumatismus und Frostbeulen.

Nichts hilft da so schnell wie Dunts Witsöl. Gleich nach der Einreibung empfindet man Erleichterung. Seit mehr als 30 Jahren kennt man dieses Liniment als das Beste für diese Leiden. Jeder Apotheker wird es empfehlen. 25c u. 50c die Flasche.

Sumor im Buchladen.

Ein paar reizende Geschichten aus dem Buchhandel erzählt ein Mitarbeiter des „Buchhändlerberufesblattes“: „Im Laden erscheint ein biederer Landbewohner. Wortlos und kopfschüttelnd steht er sich im Laden. Auf die Frage, was er wünsche, sagt er plattdeutsch: „Ah, was ich brauche, haben Sie wohl nicht, ich suche einen Globus von Braunschweig.“ — Am Tage vor Weihnachten betritt eine weltliche Komtesse den Laden. Sie hat es, wie alle Menschen so kurz vor dem Christabend, recht eilig und ist untröstlich, daß ein Neues Testament mit recht großer Schrift zufällig nicht mehr auf Lager ist. „Können Sie es denn bis spätestens morgen Mittag nicht mehr drucken?“ fragte sie in banger Erwartung der Antwort. „Wir werden alle Kräfte anspannen,“ sagt der Gehilfe schlagfertig, und noch am selben Abend ist die schwierige Aufgabe vom Lager eines Kollegen erledigt. — Die Mama gehört zu den geistig Armen, aber die Tochter hatte die beste Mädchenkulturbesuch, und sollte Gottes Werke in einer schönen Ausgabe erhalten. Mama wurde befreit, sie hatte Geld und auf den Preis kam es ihr nicht an. Im letzten Augenblick drohte das Geschäft zu scheitern: An der Tür fragte die Käuferin ängstlich: „Es ist doch aber auch eine gute Uebersetzung?“

Ein Kind mit Würmern wächst nicht gut. Einige Dosen White's Cream Vermifuge zerstören die Würmer und reißen sie ab; das Kind erholt sich sofort und gedeiht wunderbar. 25c die Flasche bei H. V. Schumann.

Was ist paradox?

1. Wenn ein Schwarzer ins Blaue hineinredet.
2. Wenn ein Löffpapierfabrikant in der Tinte sitzt.
3. Wenn einem Barbier der Kopf gewaschen wird.
4. Wenn ein Taucher aus allen Himmeln fällt.
5. Wenn ein Vegetarianer kanibalischen Hunger hat.
6. Wenn man von einer Riesendame sagt, sie sei eine leichte Person.
7. Wenn ein Feuerwehrmann Brandreden hält.
8. Wenn einem Klavierstimmer der Himmel voller Geigen hängt.
9. Wenn ein Grünkrämhändler die Gelbucht bekommt.
10. Wenn eine Trommel flöten geht.
11. Wenn ein Seiler den „Vorkoster“ liebt.
12. Wenn ein Aviatiker zu Grunde geht.

Tadelte einen guten Arbeiter.
Ich tadelte mein Herz wegen ernstlichen Mißbehagens in meiner linken Seite während zwei Jahren. Ich schreibe W. Evans, Danville, Va., aber ich weiß jetzt, es war Indigestion, da Dr. King's New Life Pills mich kurierten.“ Die besten für Magen-, Leber- und Nierenbeschwerden, Verstopfung, Kopfschmerz und Schwäche. 25c in allen Apotheken.

Der Kampf gegen den Trinkgeld-Lustig.

Beide Häuser der Legislatur des Staates Kentucky haben eine Vorlage angenommen, durch welche dem Trinkgeld-Lustigen ein Ende gemacht werden soll. Einige der Redner im Repräsentantenhause warfen großes Licht auf die Schäden, die die Trinkgelder - Unsitte für den Charakter sowohl wie für die gegenseitigen Beziehungen im Leben, namentlich im Geschäft zur Folge hat und nach gehöriger Erwägung wurde das Gesetz einstimmig angenommen. Der Senat

schloß sich schnell den darin niedergelegten Ansichten an.

Hundert Dollars Strafe treffen irgend jemanden, sei es eine einzelne Person, eine Firma oder Korporation, der den Angestellten die Annahme von Trinkgeldern oder sonstigen Vergütungen gestattet. Besonders genannt dabei sind Hotels, Restaurationen, Kafeehäuser, Speisewagen und Schlafwagen auf den Eisenbahnen. Den Angestellten ist es bei fünfzig Dollars Strafe verboten, ein Trinkgeld zu nehmen, und wer ein solches anbietet, ist in gleicher Weise strafbar. Korzigen mit den Bestimmungen des Gesetzes sind an allen zuständigen Plätzen anzubringen.

Unzweifelhaft ist das Trinkgeld zwischen ein moralischer Gemeinschaften, gegen den die Gesellschaft schon längst hätte entschiedene Stellung nehmen müssen, vielleicht auch genommen hätte, wenn dabei nicht die liebe Gütlichkeit ins Spiel käme und die Sucht der Menschen, vor dem Nächsten Vorteil zu haben. Es gibt Leute, die etwas darin suchen, mit ostentativem Trinkgelde zu zeigen. Wir haben es ja; ein viertel oder halber Dollar, nach Umständen mehr, erlaubt ihnen, sich als vornehm aufzuspielen und anderen mit ihrer Liberalität zu imponieren. Manche braucht es nicht darauf anzukommen. Es gibt Leute, die „Geld zu verbrennen haben; manch' anderen aber ist es ein lästiger Tribut, zu dem sie sich aber verstehen, weil sie eben mitmachen müssen. Wer am meisten davon leben kann, fährt dabei am besten; wer mit seinen Geldern haushalten muß, bleibt natürlich hinten dran, besonders wo die Angestellten auf solche Nebeneinkünfte angewiesen sind.

Unter den Lehren giebt es wahrscheinlich viele, die die unwürdige Lage, in die sie dadurch kommen, empfinden und gern auf Trinkgeld verzichteten, aber für sie ist es eine Lohnfrage, denn die meisten der Unternehmer, die das Trinkgeld nehmen gelassen, rechnen mit dem Ertrag als mit einem Teil des Lohnes ihrer Leute. Das augenfälligste Beispiel davon geben die Eigentümer der Pullman-Cars, in denen der schwarze Portier mindestens einen Vierteldollar für obligates Schuhputzen erwartet und der Aufwärter im Speisewagen mindestens ebenso viel, wenn nicht mehr. Wenn das Gesetz von Kentucky sich wirklich erweist, wird es bald in den anderen Staaten Nachahmung finden. Die Unternehmer werden dann gezwungen sein, ihren Angestellten angemessene Löhne zu zahlen; finden sie ihre Rechnung nicht dabei, so mögen sie entsprechend mit den Preisen aufschlagen. Das Publikum wird dabei besser fahren als unter dem jetzigen System, wo das Trinkgeld meist außer allem Verhältnis zur Leistung steht. Und die Angestellten werden froh sein, wenn sie ohne das entwürdigende Klagenbücheln ihre Arbeit als Gleiche unter Gleichen verrichten können.

Er hinkt jetzt nicht.
Kein Dinken mehr für Tom Moore, Cochran, Ga. „Ich hatte ein schlimmes Geschwür an meinem Fuße, dem nichts helfen wollte, bis ich Bucklen's Arnica-Salbe gebrauchte.“ Schreibt er, „aber diese wundervolle Salbe kurierte mich bald.“ Sie heilt alte, eiternde Wunden und Geschwüre, Brand- und Schnittwunden, Gezeu, Hämorrhoiden. Probiert sie; nur 25c in allen Apotheken.

Zeit wann leben die Germanen in Deutschland.

Einer Berliner Zeitung entnehmen wir: „Tacitus sagt bekanntlich in seiner Germania, er möchte die Germanen für Ureinwohner dieses Landes halten, denn wer hätte auch Asien, Afrika, Italien verlassen sollen, um nach Germanien zu pilgern, in das wüste Land unter raubem Himmelsstrich, kulturlos, träge, unheimlich einem jeden, dem es nicht eben das Vaterland ist.“ Ein so schiefes Urteil fällt der alte Römer, der unserem Volk doch sonst so manche Schmeichelei gesagt hat, über unsere Heimat, weil er natürlich niemals Gelegenheit hatte, im Sommer einen

Sonntag im Brunwald oder im Winter einen solchen auf der Magaese-Eisbahn oder gar einer Eröffnung der Hochseilbahn beizuwohnen. Wenn er aber die Einwanderung vom Süden und vom Westen her verneinte, so hätte er eigentlich aus seinem Gedankengang heraus die Einwanderung von Norden her folgern müssen, wo das Klima doch noch rauher war als in Germanien. Diese Schlussreihe vervollständigt zu haben, ist das Verdienst der neuesten prähistorischen Forschung, die zwar nicht aus klimatischen Gründen, sondern aus Zundergebnissen die entsprechenden Schlüsse zieht. „Gleichartige Funde in einem bestimmten Gebiet“, so schließt der erste Dozent für deutsche Vorgeschichte an der Universität Berlin Professor Kossinna, „deuten auf eine geschlossene Kultur und auf eine bestimmte Völkerguppe, die diese Kulturreste hinterlassen hat, abweichende Formen gewisser Waffen und Geräte, z. B. der Bronzebeile, aber auf eine zeitliche Entwicklungsfolge vom Einfachen zum Komplizierten. Man hat daher die Bronzezeit (2000 bis 700 v. Chr.) in fünf Perioden geteilt und durch Vergleichung der Funde festgestellt, daß die ersten Germanen gegen Ende der ältesten Periode (1800 bis 1700) aus Jütland und Schleswig nach Westdeutschland eingewandert sind, das zwischen 2000 und 1800 von Bewohnern entblößt war.“ Allmählich zogen sie, wie Professor Kossinna ermittelt hat, weiter nach Westen und überschritten gegen das Ende der Bronzezeit (900 bis 700) die Ems. Wir sind also in unserer Heimat schon an die 3700 Jahre sechst, und es wird hohe Zeit, daß wir das endlich einmal feiern.“

Man vermeide drastische Medikamente.

Viele Abführmittel können die Därme lähmen. Wer oft an Verstopfung leidet, sollte starke Medikamente und Abführmittel vermeiden. Sie geben nur temporäre Erleichterung und ihre Reaktion ist schädlicher als die Verstopfung selbst. Sie bewirken keine Kur und ihre Tendenz ist, die schon schwachen Organe, mit denen sie in Verbindung kommen, noch mehr zu schwächen.

Wir glauben aufrichtig, daß wir für Verstopfung die beste Behandlung haben, die je zusammenge stellt worden ist. Unser Vertrauen zu diesem Mittel ist so groß, daß wir es mit der positiven Garantie verkaufen, daß es dem, der es gebraucht, keinen Cent kostet, wenn es nicht völlig befriedigt und die Verstopfung vollständig kuriert. Dieses Präparat heißt Regal Orderlies. Sie sind prompt, beängstigend und höchst wirksam. Sie sind aus einer kürzlichen chemischen Entdeckung hergestellt. Ihr Hauptbestandteil ist geruchlos, geschmacklos und farblos. Mit anderen wohlbekannten Ingredienzien verbunden, die schon lange wegen ihrer Nützlichkeit in der Behandlung von Verstopfung bekannt sind, bilden sie Täfelchen, die man gerade wie Candy isst. Man kann sie zu irgend einer Zeit bei Tag oder Nacht nehmen, ohne irgendwelche Unbequemlichkeit befürchten zu müssen. Sie verursachen weder Leibweh, Durchfall, noch Uebelkeit und wirken, ohne Schmerzen oder zu lösen Stuhlgaug zu verursachen. Sie sind ideal für Kinder, schwächliche Personen und alte Leute, so wohl wie auch für die kräftigsten. Sie kommen in Packeten von drei Größen: 12 Täfelchen 10 Cents, 36 Täfelchen 25 Cents, 80 Täfelchen 50 Cents. Man merke sich, daß sie nur in unserem Store zu haben sind — dem Regal Store. H. V. Schumann.

Im Du sel.

Die Witte der Studenten Schuld hat beim Großreinemachen das Bett ihres Mieters von der Wand gerückt, aber vergessen, es nahher wieder an die richtige Stelle zu schieben. Als Schuld nun Abends etwas angeheitert, hineinsteigt, passiert es ihm, das er auf der anderen Seite gleich wieder hinausfällt. „Zum Kukud“, schreit er wütend, „was fällt der Frau denn ein, warum hat sie die Wand da weggenommen?“

Leer ausgegangen. aber ich bemerkte auch einige recht unzufriedene Gesichter.“
Der größte Teil der Dorfbewohner schaut ja recht vergnügt d'rein; Ortsvorsteher: „Ja, Hebeite können doch net Allen hinausschießen!“

Warum sich nicht die Erfahrung Anderer zu Nutzen machen. Wenn Sie an Blutmangel, Anämie, Nervenschwäche, Leber-Verdauungs- oder Kopfweh leiden, sollten Sie lesen:
Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen
gebrauchen. Dieselben sind unübertrefflich als ein Blutreiniger und Magen-Stärker. Dasselbe alte Mittel, welches Eueren Vätern und Großvätern geholfen und Sie kurt hat, wird Euch auch kurtzen. Preis 50 Cts. Die Flasche. Besteht auf die echten. Verweigert ein Substitut.
In allen Apotheken oder direkt von
St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Reichardt & Schulte Co.
Das teranische Samen-Haus.
Gemüse-, Feld- und Blumen-Samerereien, Kunstdünger, Vor- räte und Gerätschaften für Geflügel- und Viehzucht, und Planet Jr. - Werkzeuge.
206-208 Milam Str., Houston, Texas.
Man schreibe um unseren neuen illustrierten Katalog.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank
von Neu-Braunfels.
Kapital und Ueberschuß \$150.000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgeführt und Einkassierungen prompt beorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Directoren:
Joseph Faust, George Knoke, S. Dittlinger, John Marbach, H. D. Gruene, S. G. Henne, Walter Faust.

Laudas Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Tex.
Futter aller Art jederzeit vorrätig.
Weiz, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Samerereien
in den allerntedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Wrompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.
Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrikant alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelscher Zeitung.

